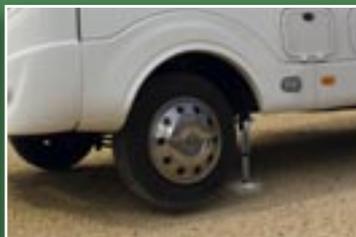
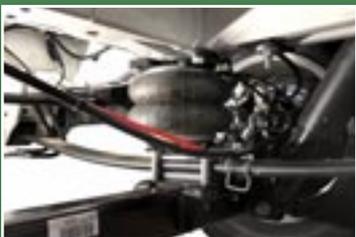




Zubehör

für Reisemobile

... aus Stahl, aus Aluminium, aus Erfahrung



Made in G

Innovatives Zubehör seit 50 Jahren

Seit 1969 entwickelt das Familienunternehmen Linnepe Zubehör aus Stahl und Aluminium für Reisemobile und – was viele nicht wissen – Produkte für Handwerk, Industrie und Katastrophenschutz. Das Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland ist dabei gleichermaßen auch ein Bekenntnis zu kompromisslos hoher Qualität. Die Erfahrung unserer gut geschulten Mitarbeiter fließt nämlich in jedes Linnepe-Produkt mit ein.

Unterwegs sein mit dem Reisemobil ist eine Leidenschaft, die wir als Geschäftsführer des Unternehmens mit vielen anderen Menschen teilen. Unsere Erfahrungen und auch die unserer Kunden finden sich in den Linnepe-Produkten, was sich an der hohen Funktionalität jedes einzelnen Details zeigt.



HIERMANN

Inhalt



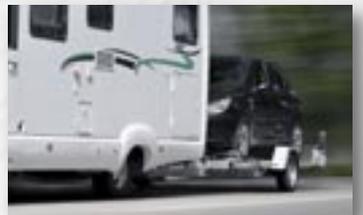
Seite 10 Fahrwerkstechnik



Seite 20 Stützensysteme



Seite 30 Lastenträger



Seite 52 Anhängerkupplungen



Seite 56 Sicherheit



Seite 60 Service



Andrea Hirsch-Linnepe und Nicolaus Hirsch



50 Jahre

Zubehör für alle Camper – seit 1969

Mit der Vollendung des 49. Firmenjahres, im April 2018 befindet sich der Familienbetrieb der Firma Linnepe nun tatsächlich im 50. Firmenjahr. Die im April 1969 von Kurt Linnepe gegründete Firma Kurt Linnepe Produktions- und Vertriebs GmbH hatte ihren ersten Sitz in Gevelsberg.

Ein Unternehmen schreibt Geschichte

Im Programm waren damals lediglich Stützsysteme für Caravans sowie für Verkaufs- und Präsentationsfahrzeuge. Kontinuierlich wurden die Stützsysteme weiterentwickelt, bis Anfang der 70er-Jahre der Schnellspannverschluss, heute unter dem Namen QuickLock bekannt, den Markt für Fahrzeugstützen revolutionierte. Bis in die späten 90er-Jahre wurde die QuickLift-Fahrzeugstütze zur vermutlich meistgenutzten Fahrzeugstütze auf dem europäischen Wohnmobilmarkt.

wie Unterfahrschutz, Anhängerkupplungen und anderes Zubehör. Kurt Linnepe handelte kurz entschlossen und konstruierte in den 80ern den ersten Unterfahrschutz für Reisemobile, der zu einer Anhängerkupplung aufgerüstet werden konnte.

Entwickler für Reisemobilzubehör

Beflügelt durch die ersten Erfolge mit Bürstner und Hymer und dem Boom in der Reisemobilbranche zu Beginn der 80er fuhr Kurt Linnepe damit fort, weitere Systeme speziell für Reisemobile zu entwickeln, um deren Fahreigenschaften wesentlich zu verbessern und die Fahrsicherheit zu erhöhen.

So entwickelte er in den 80er-Jahren mit seinem Team die erste Luftfeder für den Fiat Ducato, ausgeführt als Zusatzluftfeder. In Zusammenarbeit mit ContiTech Luftfedersysteme wurde eine Luftfederung speziell für Reisemobile auf verschiedenen Chassis entwickelt. Noch heute stellt die Firma ContiTech diese Federbälge mit dem Linnepe-Logo her – zwar in immer wieder überarbeiteter Form, aber stets exklusiv für Linnepe.



Der Messestand des jungen Unternehmens 1974 auf dem Caravan Salon Essen



Montage des selbst entwickelten Zentralrohrchassis 1986



1990 – moderne Roboterschweißtechnik kommt in der Produktion zum Einsatz

1969

Die Clubtreffen des DCC waren in den 70er-Jahren das Netzwerk, in dem sich die noch kleine Branche traf. So dauerte es nicht lange, bis sich dort unter anderen auch Kurt Linnepe und Erwin Hymer kennenlernten. Schnell bemerkten die beiden, dass Sie sich vortrefflich ergänzten, denn Hymer brauchte für die ersten Serien dringend Fahrzeugkomponenten

1980

Legendär war auch das erste Zentralrohrchassis für Reisemobile, das Linnepe 1982 präsentierte: mit genialem luftgefedertem Hinterachskonzept, reichlich Stauraum auf beiden Seiten im Unterflurbereich und einer bemerkenswerten Gewichtsbilanz.

Als mit dem Caravan Salon 1999 das erste Narkosegaswarngerät „SopoAlarm“ vorgestellt wurde

1990

Qualität



etablierte sich schnell ein weiterer Geschäftszweig im Hause Linnepe. Der heutige TriGasAlarm ist sozusagen der Enkel des SopoAlarms und gilt vermutlich als Marktführer im Bereich der Gaswarner in Europa.

Qualität hat einen Namen

Im Laufe der Jahrzehnte wurde das Produktportfolio für Reisemobile und andere Fahrzeuge immer

Gaswarnsysteme sowie manuelle, elektromechanische und hydraulische Fahrzeugstützen für alle gängigen Reisemobile und vieles mehr.

Die Marke Linnepe ist seit 1969 das Synonym für qualitativ hochwertiges Zubehör für Reisemobile, und die Familie Linnepe hat diese Marke maßgeblich, nicht nur mit ihrem Namen, geprägt.



Die nächste Generation trägt den Unternehmergeist weiter

1997



Der Messestand 1999 in Essen

2000



Präsentation der modernen Produktpalette auf dem Caravan Salon in Düsseldorf 2016

2019

wieder erweitert und umfasst heute zahlreiche Produkte wie zum Beispiel Anhängerkupplungen, Lastenträgersysteme, Luftfederungen, Gewichtsauflastungen,



Das Unter



nehmen

Mission: Innovation, Präzision und Qualität

Der Grundstein zum heutigen Unternehmen wurde vor über 50 Jahren von Kurt Linnepe mit der Entwicklung einer Schwerlaststütze für den Katastrophenschutz gelegt.



Inspiziert vom Hobby des Gründers, dem Caravanning, entwickelte sich schnell aus dem Metall

verarbeitenden Betrieb ein Unternehmen, das nicht nur für Handwerk und Katastrophenschutz wichtiges Zubehör lieferte, sondern auch innovative Produkte für Caravans und Reisemobile fertigte. Zum Beispiel entwickelte Kurt Linnepe in Zusammenarbeit mit Hymer die erste Anhängerkupplung für Reisemobile

Aber nicht nur die Camper profitieren von den hohen Standards unseres Unternehmens. Linnepe liefert zum Beispiel an Feuerwehr und THW Stützensysteme, die im Katastropheneinsatz fehlerfrei funktionieren müssen – auch nach Hunderten von Einsätzen. Ebenso sind wir Vertragspartner der Firma Scattolini und montieren Kipper, Pritschen und Anhängersysteme für unterschiedliche Nutzfahrzeugchassis.

Unser Unternehmen ist nach der strengen DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Diese Zertifizierung wird nicht nur einmal durchgeführt und dann das Zertifikat ausgestellt, sondern jährlich wird der Betrieb von unabhängiger Stelle geprüft, dokumentiert und die Einhaltung der Richtlinien bestätigt. Sie als Endkunde profitieren durch diese Zertifizierung von einer gleichbleibend hohen Qualität und Servicefreundlichkeit. Über diesen Standard hinaus sorgen wir mittels kontinuierlichen Mitarbeiterschulungen und Qualitätskontrollen dafür, dass unsere Produkte zuverlässig funktionieren.



und brachte in den 80er-Jahren die erste Zusatzluftfeder für europäische Reisemobile auf den Markt. Rahmenverlängerung, Lastenträger ... – die Liste der Innovationen ist lang und wird auch heute, in der nächsten Generation, kontinuierlich fortgesetzt.

Das Herz unseres Unternehmens schlägt für das Campen. Der Großteil unserer Mitarbeiter ist mit Freizeitfahrzeugen unterwegs und weiß worauf es ankommt. Das spiegelt sich in der Vielfalt und Nutzerfreundlichkeit unserer Produkte wieder.

Täglich verlassen sich unzählige Menschen auf die Produkte aus unserem Unternehmen – präzise gefertigte Teile, hohe Qualität und innovatives Zubehör zu fertigen, ist deshalb unsere Mission.



Made in Germany

Konstruktion und Fertigung aus einer Hand

Erfolg kommt nicht von ungefähr. Wir sind der Meinung, dass die Entwicklung innovativer Produkte und eine durchgängig hohe Qualität am besten an einem Standort funktioniert, an dem alle Abteilungen zusammenarbeiten.



Bei den Leserwahlen der führenden Reisemobilzeitschriften belegen wir seit vielen Jahren einen Platz ganz vorn – und darauf sind wir ehrlich gesagt ein klein wenig stolz. Wir danken all unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Das Unter

Durch kurze Wege und moderne Kommunikations-, Planungs- und Produktionsmethoden können wir bei allen Produkten einen sehr hohen Innovations- und Qualitätsstandard halten. Gleichzeitig können durch die Konstruktion und Fertigung am Standort in Ennepetal sinnvolle Änderungen oder Erweiterungen nach ausgiebigen Produkttests direkt in die Produktion mit einfließen. Genauso sind Sonderlösungen in allen Produktgruppen möglich.



Zahlreiche Lösungen, die wir für ganz unterschiedliche Branchen entwickelt haben, sind heute in vielen Bereichen Standard geworden. So waren zum Beispiel in den 80er-Jahren die ersten Reisemobile mit Linnepe-Zusatzluftfedern unterwegs – damals eine absolute Komfortinnovation, von deren kontinuierlicher Weiterentwicklung in unserem Unternehmen Sie auch heute noch profitieren können.

Auf unterschiedlichen Messen stehen wir im Dialog mit unseren Kunden und entwickeln aus deren Wünschen komplett neue Produkte oder entwickeln bestehende Produktreihen weiter, die im täglichen Einsatz zeigen, wofür sie konstruiert wurden: für eine hohe Funktionalität.

Unterstützt von modernster CAD-Technik entstehen in unserem Unternehmen Produkte, die auch unter extremen Bedingungen volle Einsatzfähigkeit gewährleisten – jeden Tag.



Ein wichtiges Kriterium einer hohen Kundenzufriedenheit sind kurze Reaktionszeiten bei Bestellung, Lieferung und Service. Durch die Kombination von umfangreicher Lagerhaltung aller wichtigen Komponenten und einer hohen Fertigungstiefe von nahezu 100% können wir kurze Lieferzeiten und höchsten Qualitätsstandard unseres gesamten Lieferprogramms garantieren.

Und sollten Sie einmal ein Linnepe-Ersatzteil für Ihren in die Jahre gekommenen Lastenträger, Anhänger, Anhängerkupplung oder Fahrwerkskomponenten benötigen – rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen weiter.



Fahrwerks

Herausforderung Fahrkomfort



technik

Komfort und Sicherheit auf allen Wegen



Campingmöbel, Grill, Kleidung, Vorräte, Trinkwasser – wer mit dem Reisemobil auf Tour geht, hat es meistens bis zum Gewichtslimit (oder darüber) beladen. Doch nicht nur die Zuladung macht dem Fahrgestell zu schaffen, sondern das Gewicht des ganzen Aufbaus.

Fahren am Limit

Reisemobile sind in der Regel auf Nutzfahrzeugchassis aufgebaut. Die Federungssysteme sind vom Hersteller auf einen Wechsel zwischen Vollast und Leerzustand und nicht für die „Dauerbelastung“ durch einen Reisemobilaufbau ausgelegt. Durch die komfortable Einrichtung und Ausstattung ist bei den meisten Fahrzeugen der Unterschied zwischen Aufbaugewicht und maximaler Traglast recht klein. Deshalb steht die Originalfederung unter ständiger Spannung und ermüdet in der Folge auch schneller. Außerdem bewirkt der hohe Schwerpunkt des Reisemobils höhere Wank- und Kippneigungen, die ebenfalls auf das Fahrwerk einwirken. Das Schwächerwerden der Fahrwerkfedern ist ein schleichender Prozess und geht bereits voll zulasten der Fahrsicherheit, auch wenn der verminderte Fahrkomfort noch nicht richtig wahrgenommen wird. Handlungsbedarf besteht deshalb nicht erst, wenn man dem Reisemobil den Beladungszustand ansieht.

Mehr Fahrsicherheit und -komfort

Sicheres und komfortables Fahren ist im Reisemobil bei den vielen Kilometern, die damit zurückgelegt werden, sehr wichtig. Die Originalfederung der Fahrzeugchassis ist auf den Transport von Nutzlasten ausgelegt. Da aber die durchschnittliche Reisemobilbesatzung nicht den gleichen Beförderungskomfort wie

die entsprechende Menge Obstkisten haben möchte, lässt sich mit speziellen Federsystemen von Linnepe für optimierte Fahrdynamik sorgen. Alle Systeme sorgen im Rahmen ihrer Möglichkeiten für bestmögliche Fahrsicherheit und steigern das persönliche Fahrerlebnis.

Zusatzluftfedersysteme

Zusätzlich zur original am Fahrzeug vorhandenen Hinterachsfederung wird ein Luftballg zwischen Achse und Fahrzeugrahmen montiert. Der Druck in den Bälgen kann an die verschiedenen Beladungszustände angepasst werden. Mit dem Zusatzluftfedersystem lässt sich das Niveau des Fahrzeughecks anpassen, die Traktion der Vorderräder bei Frontantrieb wird verbessert, das Fahrzeug ist weniger seitenwindanfällig und wirkt im Fahrverhalten insgesamt gutmütiger.

Progressive Stahlfeder

Bei vielen Reisemobilen steht durch das Mehrgewicht des Aufbaus die Federung an der Vorderachse unter erhöhter Spannung. Die Folge ist eine schnelle Ermüdung der original Stahlfeder. Wir haben speziell auf Reisemobile abgestimmte Federsätze im Programm, die perfekt auf unterschiedliche Belastungszustände abgestimmt sind und so Fahrkomfort und Fahrsicherheit wieder herstellen.

Eine sinnvolle Veränderung am Fahrwerk ist eine gleichmäßige Verstärkung der Federung an Vorder- und Hinterachse unter Berücksichtigung der tatsächlichen Achslasten in den verschiedenen Beladungszuständen. Unsere erfahrenen Fahrwerksspezialisten finden für Sie die passende Lösung.



Made in
Germany

Fahrwerk

Schraubenfeder CoilSpring für die Vorderachse

Verstärkung für die Vorderachse

Wer sich einmal Reisemobile näher anschaut, wird feststellen, dass die auf einem Nutzfahrzeugaufgestell aufgebauten Fahrzeuge meistens in der Frontpartie tiefer stehen. Das betrifft nicht nur ältere Fahrzeuge. Auch Neufahrzeuge haben oft schon ab Werk einen leichten Tiefstand. Was beim Transporter nicht weiter auffällt, macht sich beim Reisemobil unangenehm bemerkbar. Die werkseitig verbauten Schraubenfedern haben durch das hohe Gewicht der Reisemobile eine erhöhte Vorspannung. Bei größeren Fahrbahnunebenheiten sind die Stahlfedern deshalb schnell am Anschlag, was in Form von harten Stößen an Aufbau und Passagiere weitergegeben wird. Natürlich ermüden die Federn durch die hohe Belastung auch viel schneller. Das macht sich langfristig nicht nur beim Fahrkomfort, sondern auch bei der Fahrsicherheit negativ bemerkbar.

Für Reisemobile auf Fiat Ducato-Basis bieten wir eine unkomplizierte Lösung, einem kopflastigen Fahrzeug mehr Komfort und Fahrsicherheit zu geben. Die Linnepe CoilSpring ist eine verstärkte Schraubenfeder aus Stahl, die gegen die original Feder im Federbein getauscht wird. Damit lässt sich die Frontpartie einfach anheben. Durch die höhere Vorspannung wird der Federweg erheblich vergrößert. Die Vorderachse kann Fahrbahnunebenheiten optimal ausgleichen und das Reisemobil erhält dadurch wieder spürbar mehr Fahrkomfort und -sicherheit. Spezielle Stahllegierungen sorgen dafür, dass sie lange Zeit ihre Spannkraft und Flexibilität behält.



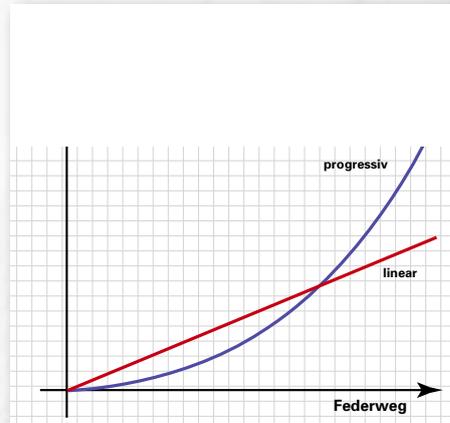
Vorteile der CoilSpring:

- ✓ **Einfaches Anheben der Frontpartie**
- ✓ **Besserer Fahrkomfort durch größeren Federweg**
- ✓ **Preisgünstig**
- ✓ **Verschleiß- und wartungsfrei**
- ✓ **Einfache Nachrüstung in der Fachwerkstatt**
- ✓ **Spezielle Stahllegierungen für andauernde Spannkraft und Flexibilität**

technik

Progressive Kennung

Je nach Fahrziel sind Freizeitfahrzeuge nicht immer voll beladen, weshalb unsere Spezialisten die Stahlfeder mit einer progressiven Kennung ausgestattet haben. Die Schraubenfeder hat eine Anfangsspannung. Diese hebt die Reisemobilfront wieder an, reagiert aber im unbeladenen Zustand weich und komfortabel. Mit zunehmender Einfederung steigt der Widerstand der Schraubenfeder progressiv an und hält die Fahrzeugfront oben.



Schraubenfedern richtig eingesetzt

Wichtig ist, bei Veränderungen am Fahrwerk auf die richtigen Achslasten zu achten. Die Linnepe-CoilSpring gibt es für den Fiat Ducato in zwei unterschiedlichen Ausführungen, die in Komfort und Langlebigkeit identisch sind. Welche Federn zu Ihrem Fahrzeug passen, entnehmen Sie bitte der Lieferinformation.

schiedlichen Ausführungen, die in Komfort und Langlebigkeit identisch sind. Welche Federn zu Ihrem Fahrzeug passen, entnehmen Sie bitte der Lieferinformation.



Ohne Linnepe-Vorderachsschraubenfeder



Mit Linnepe-Vorderachsschraubenfeder



CoilSpring passend für:

Schraubenfeder für die Vorderachse Model LCS 3.0

Ducato/Peugeot/Citroen 250/290 ab Bj. 2006 für Vorderachslast bis 1.849 kg

Schraubenfeder für die Vorderachse Model LCS 4.0

Ducato/Peugeot/Citroen 250/290 ab Bj. 2006 für Vorderachslast ab 1.850 kg

Fahrwerks

Zusatzluftfeder AirLift & AirLift Maxi

Verstärkung für die Hinterachse

Großer Hecküberhang, Heckgarage oder ein Lastenträger – die Kräfte, die auf die Hinterachsfederung wirken, sind enorm. Die Linnepe-AirLift-Zusatzluftfeder unterstützt die vorhandene Federung und bringt wieder mehr Fahrsicherheit und -komfort ins Reisemobil. Zusatzluftfedern eignen sich besonders für hecklastige Reisemobile, für Fahrzeuge mit langem Radstand oder großem Hecküberhang.

Zusatzluftfederungen haben bei Linnepe eine lange Tradition, denn schon vor über 30 Jahren entwickelten wir die erste Zusatzluftfeder für Reisemobile in Europa und stellten sie her. Linnepe hat damit die vermutlich meist verkaufte Zusatzluftfeder im europäischen Markt hergestellt.



engineered by

DRIVE RITE
AIR SUSPENSION SYSTEMS

Mit richtigem Niveau

Der große Hubbereich der Linnepe-AirLift Zusatzluftfeder ermöglicht das Heckniveau dem Beladungszustand anzupassen oder auch das komplette Heck für einen höheren Böschungswinkel anzuheben. Der Kompressor (serienmäßig beim AirLift Maxi) des Linnepe Zusatzluftfedersystems lässt sich bequem auch während der Fahrt über das Bedienteil im Cockpit ansteuern, um dadurch das Heck auf Knopfdruck anzuheben oder abzusenken.



Ohne Linnepe-Zusatzluftfeder



Richtiges Niveau mit Linnepe-Zusatzluftfeder

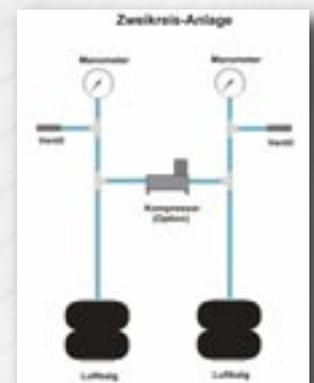
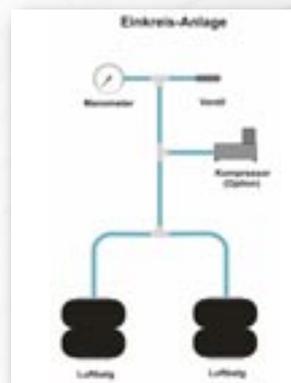
technik



1-Kreis-System oder 2-Kreis-System

Den Linnepe-AirLift gibt es als ein- oder zweikreisige Anlage. Wenn die Zusatzfederbälge an der Hinterachse miteinander verbunden und mit einem Manometer (Serie) ausgestattet sind, spricht man von einem einkreisigen System. Beide Bälge werden mit dem gleichen Druck beaufschlagt. Sind dagegen zwei Manometer mit der Federung verbaut, spricht man vom zweikreisigen System, da die beiden Federbälge getrennt befüllt werden und mit unterschiedlichem Druck gefahren werden können. Sinnvoll kann das sein, um eine leichte Schräglage durch ungleiche Beladung auszugleichen. Das Fahrverhalten wird in diesem Fall ebenfalls verbessert, weil das unterschiedliche Lastwechselverhalten ausgeglichen wird. Als Standard ist der Linnepe-AirLift als einkreisige und der AirLift Maxi als zweikreisige Anlage konfektioniert.

Auf Wunsch sind manche Systeme auch als Ein- oder Zweikreisystem und mit oder ohne Kompressor lieferbar. Ohne Kompressor werden die Luftbälge an der Tankstelle oder mit einem externen Kompressor (z. B. Bestandteil des Reifenfüllset im Basisfahrzeug) befüllt.



Jederzeit erweitern

Wer eine einkreisige Einsteigerlösung gewählt hat, kann jederzeit nachträglich auf ein Zweikreisystem aufrüsten. Ebenso ist die Nachrüstung von externer Befüllung der Luftbälge auf einen im System integrierten professionellen Kompressor möglich.

Fahrwerks

Zusatzluftfeder AirLift & AirLift Maxi

Einfach nachrüsten

Die hochwertigen Linnepe-AirLift-Anlagen werden immer komplett mit allen benötigten Komponenten geliefert. Für die Montage muss bei den meisten Zusatzluftfedern nichts am Chassis verändert werden, denn ihr Design sieht die Verwendung der fabrikseitigen Bohrungen vor. Alle Systeme werden komplett mit sämtlichen Haltern, Montagematerial, sowie Luftleitungen geliefert und sind damit voll einsatzfähig. Wir empfehlen, die Montage in einem Fachbetrieb vornehmen zu lassen.

Vorteile einer Zusatzluftfederung:

- ✓ **Erhöhte Fahrsicherheit**
- ✓ **Optimierter Fahrkomfort**
- ✓ **Sanftere Federung**
- ✓ **Verbessertes Lenkverhalten**
- ✓ **Unterstützung der Serienfeder**
- ✓ **100% wartungsfrei**
- ✓ **Ausgleichen von Schräglage bei ungleicher Beladung**
- ✓ **Verringerung der Seitenwind-Empfindlichkeit**
- ✓ **Montage erfordert keine Veränderungen am Chassis**

Im Gegensatz zur mechanischen Stahlfeder sind Luftfedersysteme verschleißfrei und bieten damit ein gleichbleibendes Fahrniveau - ein ganzes Fahrzeugleben lang.



technik

Auflistungsmöglichkeiten bei fast allen Eurochassis

Hecküberhang, Lastenträger, oder vollgeladene Heckgarage – addiert sich dazu noch das Gewicht des Aufbaus, sind die zulässigen Gewichtslimits schnell erreicht oder überschritten. Mit den Zusatzluftfedersystemen Linnepe AirLift und Linnepe AirLift Maxi besteht auch die Möglichkeit, die Achslasten



sowie das zulässige Gesamtgewicht von Fiat Ducato, Peugeot Boxer oder Citroen Jumper mit Eurochassis zu erhöhen.

Wichtige Voraussetzung für eine Auflistung ist ein entsprechendes Auflistungsgutachten zu Ihrem Fahrzeugmodell. Bitte setzen Sie sich für weitere Informationen mit unserem Service in Verbindung.

Übersicht Auflistungsmöglichkeiten blattfederter Eurochassis

| Fahrzeugtyp | Maximale Auflistung | | Produkt |
|--|---------------------|-----------|--------------|
| | Hinterachse (kg) | zGG (kg) | |
| Modelljahr 1982-1994 Fiat/Peugeot/Citroen Typ 280/290 | | | |
| Ducato 10, Boxer J5-1000, Jumper C25-1000 | 1480 | 2820 | AirLift |
| Ducato 14 ⁽¹⁾ , Boxer J5-1400 ⁽¹⁾ , Jumper C25-1400 ⁽¹⁾ | 1950 | 3505 | AirLift |
| Modelljahr 1994-2006 Fiat/Peugeot/Citroen Typ 230 | | | |
| Ducato 10, Boxer 1000, Jumper 1000 | 1750 | 3200 | AirLift |
| Ducato 14, Boxer 1400, Jumper 1400 | 1900 | 3550 | AirLift |
| Modelljahr 1994-2006 Fiat/Peugeot/Citroen Typ 244 | | | |
| Ducato 11, Boxer 1100, Jumper 1100 | 1750 | 3200 | AirLift |
| Ducato 15, Boxer 1500, Jumper 1500 | unverändert | 3500 | AirLift |
| Ducato Maxi, Boxer 1800, Jumper 1800 | unverändert | 3850 | AirLift |
| Modelljahr 2006-lfd. Fiat/Peugeot/Citroen Typ X2/50 X2/90 | | | |
| 28 Light | 1900 | 3100 | AirLift Maxi |
| 30 Light | 1900 | 3300 | AirLift Maxi |
| 33 Light | 2240 | 3850 | AirLift Maxi |
| 35 Light | 2240 | 3850 | AirLift Maxi |
| 35 Heavy | 2600 | 4000-4250 | AirLift Maxi |
| 40 Heavy | unverändert | 4400 | AirLift Maxi |

(1) Bremsenumbausatz auf Maxiversion erforderlich

Auflistung vorbehaltlich der ausreichenden Traglast der Rad-/Reifenkombination möglich.
Auflistung kann fahrzeugspezifisch abweichend sein.

Fahrwerks

Zusatzluftfeder AirLift

AirLift – für alle gängigen Fahrzeugtypen mit Einzelbereifung

Der Linnepe-AirLift ist mit Rollbälgen ausgestattet, die in Zusammenarbeit mit dem Spezialisten ContiTech speziell für die Bedürfnisse bei Reisemobilen entwickelt wurden. Linnepe-AirLift ist geeignet für Reisemobile mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 3.850 kg und wird als preiswertes 1-Kreis-System ohne Kompressor geliefert.

Optional ist der AirLift als 2-Kreis-System erhältlich.

Durch die lange Tradition der AirLift-Anlagen ist es uns auch möglich, Fahrzeuge mit historischem Kennzeichen mit einer Zusatzluftfeder auszustatten. Unser Serviceteam berät Sie gerne.



AirLift passend für Eurochassis:

| Fahrzeug | Baujahr |
|--------------------------------|-----------|
| Ducato/Peugeot/Citroen 280/290 | bis 1994 |
| Ducato/Peugeot/Citroen 230/244 | 1995–2006 |
| Ducato/Peugeot/Citroen 250 | ab 2006 |

Auflastung (optional)

Lieferbar für Eurochassis Ducato/Peugeot/Citroen (modellabhängig – siehe Info Seite 17).



AirLift passend für MB und VW:

| Fahrzeug | Baujahr |
|---|---------|
| MB Sprinter/VW LT <i>einzelbereift</i> | ab 1996 |
| MB Sprinter/VW Crafter <i>einzelbereift</i> | ab 2006 |

technik

Zusatzluftfeder AirLift Maxi

engineered by
DRIVE RITE
AIR SUSPENSION SYSTEMS

AirLift Maxi – für schwere Fahrzeuge mit Einzel- und Zwillingsbereifung

Mit zwei großvolumigen Doppelfaltenbälgen bringt der Linnepe-AirLift Maxi ein enormes Maß an Fahr-sicherheit zu erschwinglichem Preis. Die hochwertigen Linnepe-AirLift-Maxi-Anlagen gibt es als 6- oder 8-Zoll-Version.

Durch das hohe Kammervolumen nehmen es die Luftfaltenbälge mit jeder anfallenden Last auf. Der AirLift Maxi wird als 2-Kreis-System mit Kompressor geliefert und ist für Reisemobile mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 7.500 kg geeignet. Mit einer Hubkraft von bis zu 2,5 t pro Balg ist das System ein echter Kraftprotz.



AirLift Maxi passend für:

| Fahrzeug | Baujahr |
|--------------------------------|---------------|
| Ducato/Peugeot/Citroen 230/244 | Bj. 1995–2006 |
| Ducato/Peugeot/Citroen 250/290 | ab Bj. 2006 |

Auflastung (optional)

Lieferbar für Eurochassis Ducato/Peugeot/Citroen (modellabhängig – siehe Info Seite 17).

AirLift Maxi passend für:

| Fahrzeug | Baujahr |
|---|-------------|
| MB Sprinter/VW LT <i>einzel-/zwillingsbereift</i> | ab Bj. 1996 |
| MB Sprinter/VW Crafter <i>einzel-/zwillingsbereift</i> | ab Bj. 2006 |

AirLift Maxi passend für:

| Fahrzeug | Baujahr |
|---|-------------|
| Ford Transit <i>einzel-/zwillingsbereift</i> | ab Bj. 2004 |

AirLift Maxi passend für:

| Fahrzeug | Baujahr |
|-----------------------------|-------------|
| Renault Master, Opel Movano | ab Bj. 2010 |

Hubstützen

Schnell stabil am Stellplatz



anlagen

Fester Stand mit Hubstützensystemen

Was im Fahrbetrieb maßgeblich zum Komfort beiträgt ist am Stellplatz eher nervig. Die Federung am Reisemobil lässt sich nur durch geeignete Hubstützen außer Kraft setzen.



Manuell ...

Hubstützen gibt es als manuelle Systeme oder mit elektrischer oder hydraulischer Unterstützung. Die kostengünstigen manuellen Hubstützen werden unter dem Fahrzeugheck angebracht und sorgen in kürzester Zeit für einen festen Stand.

Wichtig an solch einem Stützensystem ist, dass die Hubstützen über einen Freischwenkmechanismus verfügen. Wird das Fahrzeug mit ausgefahrener Stütze bewegt, klappt diese je nach Fahrtrichtung nach vorn oder hinten weg und verhindert Beschädigungen an Fahrgestell oder Stütze.

... oder mit Unterstützung

Wer nicht auf dem nassen Untergrund mit einer Kurbel unter dem Fahrzeug hantieren möchte, wählt ein Hubstützensystem mit elektrischem oder hydraulischem Antrieb. Elektrische Hubstützen lassen sich mit relativ wenig Aufwand am Reisemobil nachrüsten. Hier werden zwei oder vier Stützen am Chassis montiert und dann an das Bordstromnetz angeschlossen. Die Bedienung erfolgt ganz komfortabel vom Innenraum aus oder mittels Fernbedie-

nung. Mit einem 4er-Hubstützensystem lässt sich nicht nur einfach für einen festen Stand sorgen, sondern sogar das ganze Fahrzeug automatisch in eine waagerechte Position bringen. Allerdings ist die Hubkraft elektrischer Stützensysteme begrenzt, weil die Stromaufnahme mit dem zu hebenden Gewicht zunimmt und dementsprechend auch ein recht großer Kabelquerschnitt zur Verfügung stehen müsste. Diese Systeme sind also eher für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis max. 5 t geeignet.

Hydraulische Hubstützensysteme sind die komfortabelste Lösung. Sie werden über eine Pumpe aus einem Vorratsbehälter mit Hydraulikflüssigkeit versorgt. Mit einem Druck auf das Bedienteil im Fahrzeug fahren die Stützen automatisch aus und stellen das Fahrzeug in kürzester Zeit in eine waagerechte Position. Das hydraulische Hubstützensystem ist etwas aufwendiger zu installieren, entfaltet aber je nach System eine so hohe Hubkraft, dass sich sogar bis 8 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht damit anheben lassen.



Linnepe hat bei allen elektrischen und hydraulischen Hubstützensystemen aber noch eine Besonderheit in die Programmierung der Software mit einfließen lassen: Um Verwindungen zu vermeiden, bewegt das System immer nur Stützenpaare gleichzeitig. Das schont das Fahrgestell sowie die gesamte Aufbaukonstruktion und trägt somit auch zur Langlebigkeit Ihres Fahrzeugs bei.



Um die einzelnen Hubstützensysteme in Aktion zu sehen, einfach QR-Code scannen oder unter www.linnepe.eu das Video starten

Hubstützen

Manuelles System QuickLift

Preiswert und schnell zum stabilen Stand

Der Urvater aller manuellen Hubstützen für Reisemobile wurde in den 80er-Jahren bei Linnepe entwickelt.

Seit damals wurde die „QuickLift“ genannte Stütze natürlich kontinuierlich weiterentwickelt, aber eines ist gleich geblieben: Mit wenigen Handgriffen kommt das Reisemobil zu einem festen Stand.



Die manuelle Version der Hubstütze QuickLift ist die preiswerte Lösung, um das Heck des Reisemobils in Sekundenschnelle zu stabilisieren. Die Lieferung erfolgt immer paarweise und ist durch die fahrzeugspezifischen Konsolen ganz einfach nachzurüsten. Am Stellplatz wird die QuickLift-Hubstütze über einen patentierten Mechanismus abgeschwenkt und dann das Fahrzeug mit dem mitgelieferten Bedienschlüssel über den präzise arbeitenden Antrieb mit wenigen Umdrehungen standfest gemacht. Schneller geht es mit keinem anderen auf dem Markt erhältlichen manuellen System.

Mit integrierter Sicherheit

Schnell ist es passiert: nur kurz den Stellplatz wechseln und die Hubstützen vergessen. Kein Problem mit der Linnepe-QuickLift! Die Stützen haben einen Not-Freischwenkmechanismus, der dafür sorgt, dass die ausgefahrene Stütze beim Wegfahren nach vorn oder hinten wegklappt. So werden Beschädigungen an der Stütze oder dem Fahrzeug verhindert.



Präzision in jedem Stück

Seit fast 40 Jahren werden in unserem Werk in Ennepetal die QuickLift Hubstützen gefertigt. Hubstützen sind unter dem Heck im Spritzwasserbereich montiert und leisten nicht nur beim Stabilisieren des Fahrzeugs Schwerstarbeit. Salzwasser, Staub, Schmutz, Steine – jeden Tag, an dem das Fahrzeug bewegt wird, bekommen die Hubstützen einiges ab und müssen trotzdem problemlos funktionieren. Jede Hubstütze, die unser Unternehmen verlässt, ist sorgfältig gefertigt und jedes einzelne Teil mehrfach von geschulten Augen kontrolliert worden. Das garantiert Ihnen eine reibungslose Funktion – ein Fahrzeugleben lang.

Vorteile der QuickLift Hubstütze:

- ✓ **Preiswertes manuelles System**
- ✓ **Einfache Nachrüstung durch fahrzeugspezifische Konsolen**
- ✓ **Patentierter Mechanismus für schnelles Abschwenken und standfest stellen**
- ✓ **Not-Freischwenkmechanismus verhindert Beschädigungen an Fahrzeug und Stütze**

anlagen



Wir stellen an jedes unserer Produkte sehr hohe Anforderungen. Damit eine gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet bleibt, wird jedes einzelne Teil von unseren erfahrenen Mitarbeitern auf Qualität und Funktionalität geprüft.



Made in
Germany

Lieferinformation QuickLift:

- Maximale Hubkraft pro Stütze 500 kg
- Maximale Hubhöhe 500 mm
- Erforderliche Einbauhöhe: ca. 200 mm
- Gewicht komplett: ca. 8 kg
- Lieferung paarweise inkl. Bedienschlüssel
- Passende Konsolen für fast alle gängigen Reisemobile

Hubstützen

Elektrisches System AutoLift

Elektrisch in eine stabile, waagerechte Position

Wer, angekommen am Stellplatz, nicht noch mit der Handkurbel auf dem eventuell nassen Boden knien und manuelle Hubstützen ausfahren möchte, macht das mit dem Linnepe-AutoLift per Knopfdruck.

Hier übernehmen vier kraftvolle Motoren die Stabilisierung des Fahrzeugs und stellen es gleich noch vollautomatisch (soweit das die Hubhöhe der Stützen zulässt) in eine waagerechte Position. Die Linnepe-AutoLift-Stützensysteme sind für lange Haltbarkeit verzinkt und ausgestattet mit wasserdichten Motoren. Das System gibt es mit zwei Stützen zum Stabilisieren des Reisemobilhecks oder, für noch mehr Komfort, als 4-Stützen-System. Das 12-V-Hubstützensystem lässt sich an allen gängigen Fahrzeugchassis nachrüsten. Erforderlich ist für den Schwenkbereich der Stütze lediglich eine lichte Höhe von ca. 33 cm.

Schnell mal eben ...

Als 4-Stützen-System kann die Linnepe-AutoLift ihren vollen Komfort entfalten. Jede der Stützen hat eine Hubkraft von 2.000 kg. Durch den kontrollierten Einsatz der vier Stützen kann das System in kurzer Zeit selbstständig und vollautomatisch das Fahrzeug in eine Waagerechte bringen. Das funktioniert im systemgesteuerten oder auch im manuellen Modus (bei der 2-Stützen-Anlage steht dieser Automatikmodus nicht zur Verfügung). Ganz gleich, welcher Modus gewählt wird – bei Fahrzeugen bis zum zulässigen Gesamtgewicht von 5 Tonnen steht das Fahrzeug innerhalb kurzer Zeit (sofern der Untergrund nicht zu schräg ist) stabil und waagrecht.

Die intelligente Steuerung fährt dabei immer nur Stützenpaare, um Torsionskräfte durch punktuell Anheben und damit Schäden zu vermeiden, die durch die Verwindung im Aufbau entstünden.

... per Knopfdruck

Ist das System am Bedienpanel eingeschaltet, können Sie das automatische Nivellieren oder den Einfahrvorgang auch ganz bequem mit der Fernbedienung starten. Alle anderen Funktionen sind nur vom Bedienpanel aus schaltbar.



Mit Sicherheit

Generell lassen sich die Stützen zu Ihrer Sicherheit nur bei angezogener Handbremse ausfahren. Wird die Handbremse bei ausgefahrenen Stützen gelöst oder die Zündung eingeschaltet, ertönt ein Warnsignal, das den Fahrer an die Stützen erinnert, damit er sie einfährt, bevor er das Fahrzeug startet. Sollte es einmal zum Ausfall der Stromversorgung kommen, kann das AutoLift-System auch ohne elektrische Hilfe eingefahren werden.

Vorteile des AutoLift Hubstützensystem:

- ✓ **Kraftvolles 12-V-System mit 2- oder 4-Stützen einsetzbar**
- ✓ **2 Tonnen Hubkraft pro Stütze**
- ✓ **Passend für alle gängigen Reisemobil-Chassis**
- ✓ **2-Stützen-System zur Stabilisierung des Heck**
- ✓ **4-Stützen-System bringt Fahrzeuge bis 5 Tonnen vollautomatisch in die Waagerechte**
- ✓ **Aufbauschonendes Anheben durch kontrolliertes Ausfahren der Stützen**

anlagen



Einfach nachrüsten

Im Lieferumfang enthalten sind die Stützen, die vorverkabelte Zentraleinheit, das Bedienteil, die Fernbedienung sowie alle Kabel. Durch die mitgelieferten Verlängerungen kann die Stützenlänge von 300 mm bis maximal 420 mm in kleinen Schritten verändert werden. Die Hublänge bleibt dagegen mit 180 mm konstant.

Die AutoLift Hubstützen lassen sich durch Universaladapter ganz einfach an jedem gängigen Reisemobil nachrüsten. Bei der Bestellung geben Sie bitte den Aufbauhersteller, die Typenbezeichnung und den Chassishersteller an. Unsere Experten überprüfen dann, ob es für Ihr Fahrzeug spezifische Adapter gibt, die die Montage zum Kinderspiel machen.



Lieferinformation AutoLift:

- Hubkraft pro Stütze 2.000 kg
- Für Fahrzeuge bis 5.000 kg Gesamtgewicht
- Maximale Hubhöhe 180 mm
- Stromaufnahme max. 12 A
- Gewicht komplett ca. 49 kg
- Temperaturbereich -20 °C bis +50 °C

Konfiguration

AutoLift 4er-Anlage

automatische Niveauregulierung mit vier Stützen

AutoLift 2er-Anlage

zur Heckstabilisierung mit zwei Stützen

Hubstützen

QuickLift Hydraulik

Hohe Lasten perfekt ausgerichtet

Die meisten Stellplätze sind nicht besonders gerade. Deshalb ist die Einparkroutine bei den meisten Reisemobilbesetzungen, die am Stellplatz ankommen, immer die gleiche: Unterlegkeile aus dem Staufach holen, unterlegen und so lange rangieren, bis das Fahrzeug einigermaßen gerade steht. Damit es dann nicht mehr ständig schaukelt, müssen zusätzlich noch die Hubstützen abgelassen werden – und auf dem nächsten Stellplatz geht es dann wieder von vorn los.

Komfortabel waagrecht ausrichten

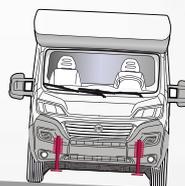
Viel einfacher funktioniert das waagrechte Ausrichten des Fahrzeugs mit dem hydraulischen Hubstützensystem QuickLift Hydraulik von Linnepe. Das System besteht aus vier Hubstützen, Pumpenblock, Ölbehälter, Hydraulikleitungen und einer elektronischen Steuerung. Mit einem Fingertipp auf das

Bedienpanel im Fahrzeug, oder per Fernbedienungs-App auf dem Smartphone, fährt das System selbstständig die vier Stützen aus. Durch die Hubkraft der vier Stützen lässt sich das Reisemobil in kurzer Zeit in der Längs- und Querachse waagrecht ausrichten. Das geht manuell oder mit dem in der Steuerung integrierten Neigungssensor natürlich auch vollautomatisch. Mithilfe der Hydraulik können, je nach Ausführung, bis zu 4.200 kg pro Stütze bewegt werden. Das ist ausreichend, um ein 8-Tonnen-Fahrzeug in die Waagerechte zu bringen.

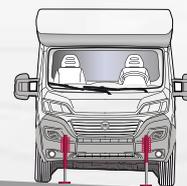
Die Ausrichtung des Fahrzeugs erfolgt, wie bei den elektrischen Hubstützen auch, bei diesem System aufbauscho-nend. Zuerst werden alle Stützen bis zum Bodenkontakt ausgefahren, dann werden immer nur Stützenpaare bewegt, bis das Fahrzeug die Endposition erreicht hat. Die Stützen schwenken nicht aus, sie fahren nur vertikal. Im Außenbereich gibt es weder Kontakte noch andere elektronische Bauteile, die durch Wasser oder Korrosion gefährdet wären.



Ausrichten in der Längsachse



Ausrichten in der Quersachse



anlagen



Ein Highlight des Linnepo QuickLift Hydraulik Hubstützensystems ist die elektronische Steuerung. Ein Sensor registriert während des Nivelliervorgangs jede Bewegung des Fahrzeugs. Dadurch ist eine minimale Nivellierhöhe möglich. Das Reisemobil steht innerhalb kürzester Zeit perfekt in der Waagerechten.

Mit Sicherheit

Zu Ihrer Sicherheit lassen sich die Stützen generell nur dann bedienen, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Wird der Motor eingeschaltet, ertönt ein Alarmton und die Stützen werden sofort und automatisch eingefahren.

Für den Fall der Fälle, zum Beispiel beim Ausfall der Bordelektrik, hat das System eine Handpumpe, die das Einfahren der Stützen ermöglicht. Die Handpumpe ist serienmäßig an jeder Pumpeneinheit vorhanden.

Vorteile des QuickLift Hydraulik Hubstützensystem:

- ✓ **Waagrecht und stabil in weniger als 2 Minuten**
- ✓ **Sofort einsatzbereit**
- ✓ **Einfach zu bedienen über Bedienpanel im Fahrzeug**
- ✓ **Fernbedienung per App**
- ✓ **Vollautomatische, aber auch halb automatische und manuelle Bedienung möglich**
- ✓ **Wartungsfrei**
- ✓ **Öltank platzsparend direkt an der Pumpe**
- ✓ **Stützen beschichtet und dauerhaft gegen Korrosion, Steinschlag, Nässe und Schmutz geschützt**
- ✓ **Edelstahlfußplatte als Standard**
- ✓ **Handpumpe serienmäßig**

Hubstützen

QuickLift Hydraulik

Smart gesteuert

Die Ansteuerung des hydraulischen Hubstützensystems erfolgt über ein modernes Bedienpanel, das fest im Fahrzeug installiert wird. Mit einem Fingertipp stellt das System das Fahrzeug vollautomatisch in die Waagerechte. Alternativ können die Hydraulikzylinder manuell bewegt werden, um zum Beispiel einen Lastenträger leichter zu beladen.

Noch smarter ist die Steuerung per App. Die Darstellung auf dem



Smartphone ist identisch mit der des Bedienpanels. So haben Sie die Steuerung des Hubstützensystems auch außerhalb des Fahrzeuges bequem in der Hand.

Einfach nachrüsten

Wer sich für hydraulische Hubstützen interessiert, sollte zunächst einen Blick unter sein Fahrzeug werfen. Hier muss genug Bauraum für die Montage von Hubstützen vorhanden sein. Die Hubstützen gibt es in unterschiedlichen Längen als Einfachhub oder Teleskop. Natürlich ist der Installationsaufwand der hydraulischen QuickLift Hubstützen etwas höher, als der einer elektrischen Hubstütze, aber der enorme Komfortgewinn macht den Aufwand wieder wett.

Die Hubstützen des Linnepe QuickLift Hydraulik werden ohne Schweißarbeiten mit speziell für den jeweiligen Fahrzeug- und Aufbautypen konstruierten Adaptern an tragenden Stellen des Chassis befestigt.



anlagen



Baugröße und Hublänge QuickLift Hydraulik:

| Fahrzeuggewicht | Hubkraft pro Stütze | Länge min. (mm) | Hubweg (mm) | Gewicht (kg) |
|-----------------|---------------------|-----------------|-------------|--------------|
| bis 6 t | ca. 2 t | 343 | 310 | ab 45 |
| bis 8 t | ca. 2 bis 4,2 t | 342 | 310 | ab 65 |

Konfiguration

4-Stützen Anlage, Vollautomatik, manuelle Nivellierung möglich, Pumpenblock mit Tank und zusätzlicher Handpumpe, Hydraulikschläuche, Steuergerät mit Kabel, Bedienteil und "Bluetooth on Board" für Smartphone Steuerung

Alle Stützen und Adapter werden fahrzeugspezifisch ausgewählt.

Lastenträger

Schwere Lasten leicht transportiert



Mehr Freiheit am Urlaubsort durch einen Lastenträger

Das Reisemobil parkt auf einem schönen Stellplatz – jetzt ist Zeit, die Umgebung zu erkunden. Immer mehr Reisemobilbesitzer sind dann mit Motorroller oder E-Bikes unterwegs. Damit lassen sich Stadt und Landschaft ohne große Anstrengung und Parkprobleme erkunden. Diese zusätzliche Last geht am einfachsten auf einem speziellen Lastenträger mit auf Reise. Allerdings sind vor der Anschaffung eines solchen Trägers ein paar grundlegende Dinge zu beachten.

Die Gewichtsfrage

Durch einen Träger und die Last, die er aufnehmen soll, ändern sich maßgeblich die Gewichtsverhältnisse am Fahrzeug. Deshalb muss es zuerst einmal urlaufsfertig beladen werden. Danach werden auf einer geeichten Waage das tatsächliche Gesamtgewicht sowie die Vorder- und Hinterachslast ermittelt. Der Abgleich mit dem Fahrzeugschein ergibt die noch verbleibende Zuladung. Ob diese ausreicht, wird durch eine einfache Formel errechnet, die auch den Hebelarm der nach hinten überstehenden zusätzlichen Last berücksichtigt: Gewicht des Rollers inklusive Träger! (G) multipliziert mit dem Abstand zur Vorderachse (A) geteilt durch den Radstand (R). Das Ergebnis ist die zusätzliche Hinterachsbelastung (H). Angenommen, das Gewicht von Lastenträger mit Motorroller liegt bei 150 kg, der Radabstand bei

$$H = \frac{G \times A}{R}$$



320 cm und der Abstand Träger bis zur Vorderachse beträgt 470 cm, dann ergibt sich eine zusätzliche Hinterachslast von ca. 220 kg.

Die gleiche Rechnung funktioniert übrigens auch bei der Berechnung zum Transport in Heckgaragen. Wenn es jetzt knapp wird, bleibt zu prüfen, ob für das Fahrzeugmodell eine Auflastung möglich ist. Dabei sollte beachtet werden, dass es durch die Verlagerung des Schwerpunkts so weit nach hinten auch zu einer Entlastung der Vorderachse kommt. Das wiederum hat gerade bei Frontantrieb erhebliche Nachteile hinsichtlich der Fahrsicherheit. Die Entlastung kann auch dazu führen, dass die Mindestbelastung der Vorderachse unterschritten wird. Hier kann eventuell die Nachrüstung einer Zusatzluftfederung (Seite 10) an der Hinterachse Abhilfe schaffen. Das Heck lässt sich im beladenen Zustand anheben und der Schwerpunkt wandert wieder weiter nach vorn.

Rahmenbedingungen prüfen

Als nächster Punkt ist zu prüfen, ob der Rahmen des Reisemobils grundsätzlich für die Montage eines Motorradträgers geeignet ist. Unsere Experten haben Zugriff auf umfangreiche Datenbanken, in der die gängigsten europäischen Reisemobilvarianten mit deren Aus- und Vorrüstung gespeichert sind. Schnell lassen sich die benötigten Anbauteile ermitteln, und so erkennen wir leicht, ob eine zusätzliche Rahmenverlängerung erforderlich ist.

Ab in die Garage

Besitzer einer großen Heckgarage können den Roller auch dort diebstahlsicher und sauber verstauen. Bleibt die Herausforderung, den Motorroller in die Garage hineinzubekommen und ihn dort auch noch ordentlich zu verzurren. Ganz bequem geht das mit einem Heckgaragenauszug, der wie eine Schublade ausgezogen und dann abgesenkt wird. Der Motorroller wird wie auf eine Rampe geschoben, verzurret, dann federunterstützt angehoben und einfach in die Garage eingeschoben.

Lastenträger

Schwere Lasten leicht transportiert

Aluminium statt Stahl: hohe Nutzlast – geringes Gewicht

Den meisten Reisemobilbesitzern wird sehr schnell klar, dass bei den meisten Fahrzeugen die Gewichtsreserven für einen Lastenträger nicht gerade üppig sind. Eine gute Wahl sind deshalb leichte, aber sehr robuste Träger aus Aluminium, die bei einem geringen Eigengewicht dennoch große Lasten transportieren können.



Es hat schon große Vorteile, wenn man am heimischen Standort Produkte entwickelt und auch fertigt. Unsere Konstrukteure können durch die gezielte Auswahl von Materialien und das Know-how, an welchen Stellen noch Gewicht eingespart werden kann, robuste Lastenträger entwickeln, bei denen keine



Abstriche an Stabilität und Komfort gemacht werden müssen. Alle Linnepe-Trägersysteme sind abnehmbar, werden fast ausnahmslos aus salzwasserbeständigem Aluminium hergestellt und gehören damit zu den leichtesten Trägersystemen auf dem Markt. Sie sind eine perfekte Kombination aus kleinstem Gewicht, maximaler Haltbarkeit und vollem Komfort.

Die Verwendung von Aluminium bei Lastenträgern bietet gegenüber Trägern aus Stahl bei mindestens gleicher Stabilität einen erheblichen Gewichtsvorteil. Linnepe-Heckträgersysteme sind bei einer Zuladung bis 200 kg echte Alleskönner. Im Gegensatz zu anderen Trägersystemen aus dem Reisemobilzubehör liefern wir unsere Träger als universellen Anbausatz. Da diese nicht an einen Fahrzeugtyp gebunden sind, lassen sich die Träger beim Fahrzeugwechsel einfach mitnehmen. Linnepe-Träger werden mit einem EG-Typengutachten geliefert, ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere ist also nicht notwendig. Das erspart die Vorführung beim TÜV und die Fahrt zur Zulassungsstelle.

Design konsequent fortgeführt

Die Grundrisse bei den einzelnen Reisemobilherstellern sind sich durch die Orientierung an dem Zielgruppengeschmack sehr ähnlich und wiederholen sich von Jahr zu Jahr. Für die Käufer ist dann letztendlich oft das Design des Reisemobils entscheidend. Für die meisten Hersteller von Anbauteilen steht aber leider nur die Funktion ihrer Produkte im Vordergrund, weshalb diese oft wie Störobjekte am Reisemobil wirken. Linnepe dagegen hat bei allen Lastenträgern mit der konsequenten Umsetzung von Designelementen moderner Reisemobile eine perfekte Kombination aus Form und Funktion geschaffen. Durch das zeitgemäße Design wirken die Lastenträger nicht wie nachträglich angebracht, sondern werden ein Teil des Reisemobils.

Lösung auch für Kastenwagen

Für Reisemobile auf Kastenwagenbasis müssen Motorradträger so konzipiert sein, dass sich die Hecktüren bei montiertem Träger problemlos öffnen lassen, um Gasflaschen, Kassettentoilette und Stauraum erreichen zu können. Wir haben für den Einsatz am Kastenwagen speziell konstruierte Träger, die mit

er



Made in
Germany

ihrem modernen Design das Fahrzeug und den Träger zu einer formschönen Einheit verbinden.

Schwere Räder leicht geschultert

Keine Frage – E-Bikes sind auf dem Vormarsch. Konstruktionsbedingt sind sie allerdings schwerer als herkömmliche Fahrräder, was einen an der Rückwand montierten Träger meist überfordert. Bleibt also die Frage: Wie transportiert man das Gewicht am Reisemobil?

Alle Linnepe-Lastenträger sind so konstruiert, dass sie nicht nur einen Motorroller tragen, sondern sich für den Fahrradtransport auf- oder umrüsten lassen. Der große Vorteil der Lastenträgersysteme ist, dass sie hohe Lasten problemlos schultern. Während an der Rückwand montierte Träger durchschnittlich ca. 50 kg tragen können, sind für die Lastenträger 100 kg und auch mehr kein Problem. Somit steht dem Transport von mehreren E-Bikes oder auch Rollern und Fahrrädern nichts im Wege (außer natürlich die Zula-



dungsgrenze des Fahrzeugs). Ein großer Vorteil ist die niedrige Ladehöhe einer solchen Transportbühne, auf die sich Fahrräder rückschonend heben oder, noch einfacher, über eine Auffahrrampe hochschieben lassen.

Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben.

In jedem Linnepe-Lastenträger steckt die Erfahrung aus 50 Jahren Konstruktion und Fertigung von Produkten aus Aluminium und Stahl. Das hat uns zu Spezialisten gemacht, die genau wissen, was an Trägersystemen möglich ist. Wir schaffen eine perfekte Kombination aus kleinstem Gewicht, maximaler Haltbarkeit und vollem Komfort.



| | | | |
|---|-------|-----------|----|
| A. Linnepe GmbH * D 88286 * Ennepetal * Germany | | | |
| | Typ | SlidePort | e4 |
| | Max | 170 kg | |
| | S.Nr. | 201664001 | |
| siehe Anleitung / see instructions | | | |

Lastenträger

Findus

Leichter Lastenträger mit Baukastensystem

Lastenträger an Reisemobilen werden heute nicht mehr überwiegend für den Transport von Motorrollern genutzt. Fahrräder lassen sich auf angenehmer „Arbeitshöhe“ viel leichter befestigen. Außerdem sind die Lastenträger für viel höhere Gewichte konstruiert als normale Heckträger am Aufbau. Hier lassen sich mehrere Fahrräder oder auch E-Bikes transportieren, ohne Gefahr, dass die Halterungen am Aufbau irgendwann locker werden oder abreißen. Der größeren Flexibilität, die bei Lastenträgersystemen gewünscht wird, haben wir beim Linnepe-Findus Rechnung getragen und ein Baukastensystem entwickelt, das für jeden Einsatzzweck modular bestückt werden kann.

Hohe Nutzlast – geringes Gewicht

Die jahrzehntelange Erfahrung in der Konstruktion von Lastenträgern ist auch beim Findus eingeflossen. Durch den gezielten Materialeinsatz ist uns ein besonders ausgewogenes Trägersystem gelungen, das wir in der leichtesten Variante auf ein Eigengewicht von nur ca. 27 kg reduzieren konnten – und das bei bis zu 150 kg Nutzlast. Das ganz einfach abnehmbare Lastenträgersystem gibt es in vier verschiedenen Ausführungen. Lieferbar ist der Findus für alle gängigen Reisemobile mit tragfähiger Rahmenverlängerung und/oder Alko-Chassis. Mobile, die keine (tragfähige) Rahmenverlängerung haben,



können wir natürlich entsprechend nachrüsten. Die Lieferung erfolgt als komplette Montageeinheit mit Haltebügel, Befestigungsmaterial, Leuchtenträger und EG-Typengenehmigung. Dadurch ist der Träger eintragungsfrei.

Für jeden den passenden Träger

Das Interessante am Findus ist die Flexibilität des Lastenträgers. Der Träger ist mit zwei unterschiedlichen Ausladungen erhältlich, je nachdem, was transportiert werden soll. So lässt sich je nach Ausführung von einem Motorroller bis zu vier Fahrrädern alles aufladen. Wer nachträglich noch mehr mitnehmen möchte, kann seinen Träger durch das baukastenartige System jederzeit noch erweitern.

er



Lieferinformation Findus:

Leichter Aluminiumlastenträger für den Transport eines Motorrollers, komplett mit Auffahrschiene

Gewicht: ca. 28 kg*

Nutzlast: max 150 kg

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 490 mm



Lieferinformation Findus 2.0:

Leichter Aluminiumlastenträger für den Transport von zwei Fahrrädern, komplett mit 2 Radträgern

Gewicht: ca. 27 kg*

Nutzlast: max 80 kg

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 490 mm



Lieferinformation Findus 4.0:

Leichter Aluminiumlastenträger für den Transport von vier Fahrrädern, komplett mit 4 Radträgern

Gewicht: ca. 30 kg*

Nutzlast: max 80 kg

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 710 mm



Lieferinformation Findus Pro:

Leichter Aluminiumlastenträger für den Transport von zwei Fahrrädern und einem Motorroller, komplett mit Auffahrschiene und 2 Radträgern

Gewicht: ca. 35 kg*

Nutzlast: max 150 kg

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 710 mm

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen



Alle Träger werden immer mit dem kompletten Befestigungsmaterial für einen Roller/Motorrad oder Fahrräder geliefert. Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

Die Abbildungen im Katalog zeigen u.U. optionales Zubehör, Abbildungen und Beschreibungen entsprechen dem aktuellen Stand, technische Änderungen bleiben jedoch vorbehalten.

Lastenträger

SmartPort

Perfekte Kombination aus Form und Funktion

Wer denkt, dass universelle Lastenträger aus dem Zubehör am modernen Fahrzeug ein Stilbruch sind, wird vom SmartPort eines Besseren belehrt. Die Linnepe-Konstrukteure haben beim Design des SmartPort die Formensprache der modernen Reisemobile aufgenommen. Damit wird der Träger zu einem Teil, das sich harmonisch in das Gesamtbild des Fahrzeugs integriert. Das macht den SmartPort einzigartig unter den Lastenträgersystemen auf dem Markt. Der Leuchtenträger aus stoßunempfindlichem Kunststoff ist zudem mit moderner LED-Lichttechnik ausgestattet.

Gemacht für schwere Lasten

Aber der SmartPort glänzt nicht nur durch sein Design. Mit einer Tragkraft von 200 kg nimmt der Träger es auch mit schweren Lasten auf, und das bei einem Eigengewicht von gerade einmal ca. 41 kg.



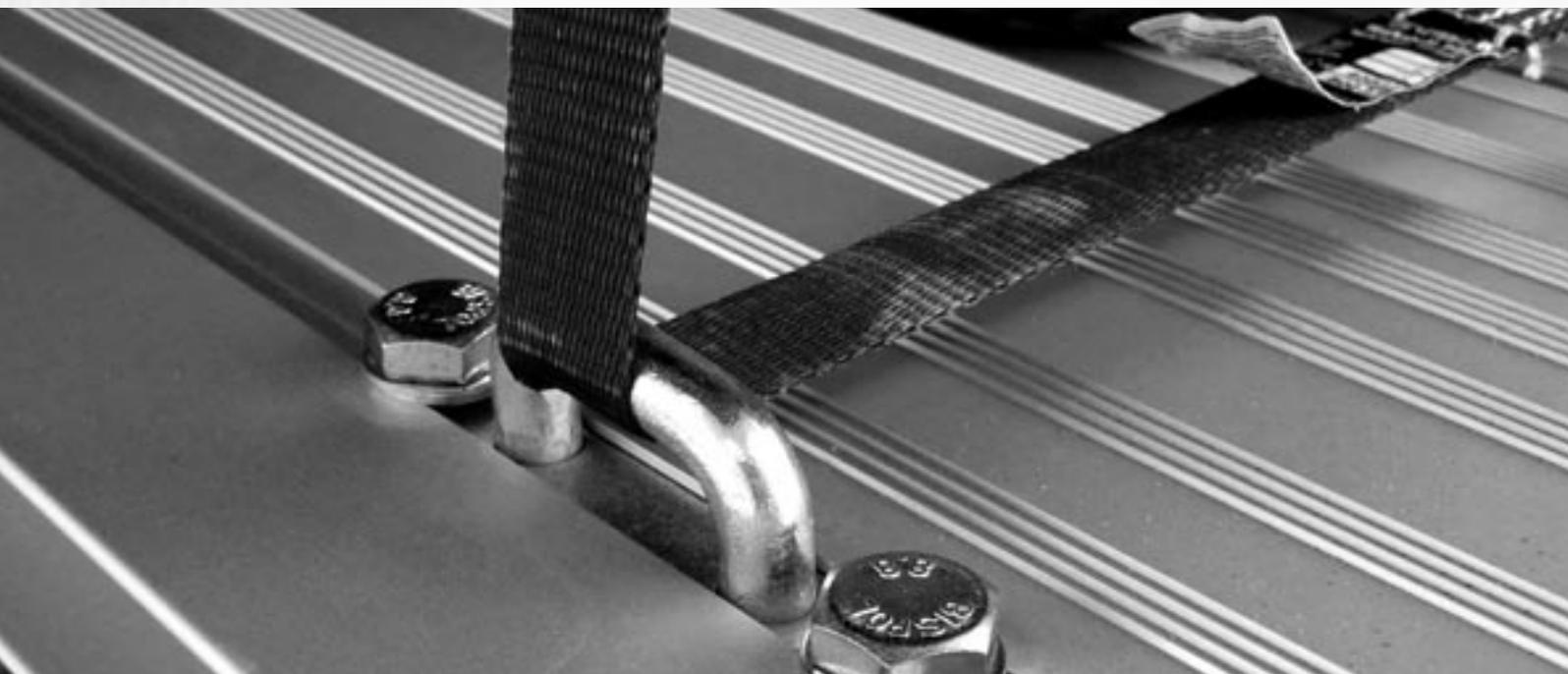
Durch ein variables Befestigungssystem kann alles sicher auf der Plattform befestigt werden.

Wie alle Linnepe-Trägersysteme ist der abnehmbare SmartPort mit dem Chassis und nicht mit dem Aufbau verbunden. Lieferbar ist der SmartPort für alle gängigen Reisemobile mit tragfähiger Rahmenverlängerung und/oder Alko-Chassis. Die Lieferung erfolgt als komplette Montageeinheit inklusive EG-Typengenehmigung. Dadurch ist der Träger eintragungsfrei.



Made in Germany

Linnepe-Produkte sind durchdacht bis ins kleinste Detail. Wir entwickeln nämlich nicht einfach nur ein Produkt und belassen es bei einer Version, sondern gehen immer noch einen Schritt weiter. Erfahrungen, die wir unterwegs mit unseren Produkten sammeln, und Anregungen von Kundenseite fließen direkt in die Weiter- und Neuentwicklung ein.



er



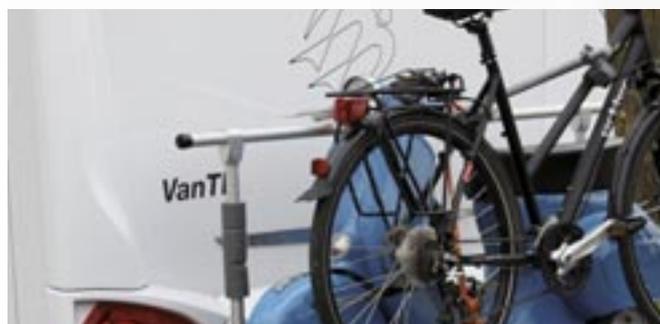
Lieferinformation SmartPort:

Aluminiumlastenträger für den Transport von einem Motorroller, komplett mit 2 Keilen, 4 Spanngurten, 4 Zurrösen und 1 Auffahrschiene

Gewicht: ca. 41 kg*

Nutzlast: 200 kg

Abmessungen ca. (B x T): 1910 x 700 mm



Lieferinformation Haltebügel:

Erleichtert das Befestigen von Motorrad und -roller, sorgt für schnellen und sicheren Halt auf dem Lastenträger

Gewicht: ca. 10 kg



Lieferinformation Fahrradhalter Plus:

Ermöglicht den Transport von 2 Rädern und einem Motorrad oder Roller, besteht aus 2 Führungsschienen und 2 Haltearmen

Nutzlast: max 25 kg

Gewicht: ca. 6 kg

**Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen*



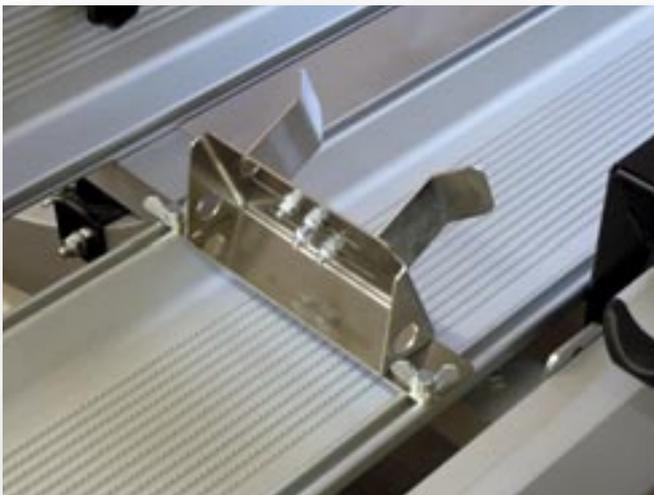
Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

Lastenträger

Scout

Klare Optik, geringes Gewicht

Es braucht nicht viel für einen Klassiker, das beweist der Lastenträger Scout von Linnepe. Er setzt die klare Designlinie des SmartPort fort und besticht durch die Kombination aus Aluminiumhightech mit klarer Optik und universellen Einsatzmöglichkeiten bei einem Minimum an Eigengewicht von nur ca. 39 kg.



Vollausstattung für einen Motorroller

Die designte Aluminiumlichtleiste ist mit stoßunempfindlichen Kunststoffkomponenten ausgestattet. Zusammen mit dem salzwasserbeständigen Aluminium ist der Scout ein vielseitiger Lastenträger, der

eine Nutzlast von 150 kg und allen Komfort bietet. In der Grundausstattung ist der Scout gerüstet für den Transport von einem Motorroller.

Das abnehmbare Trägersystem ist für alle gängigen Reisemobile mit tragfähiger Rahmenverlängerung und/oder Alko-Chassis lieferbar. Rahmenverlängerungen können natürlich auch nachgerüstet werden.

Aufgerüstet: Plus zwei Fahrräder

Mit der Erweiterung Fahrradhalter Plus lässt sich der Lastenträger ganz einfach für den Transport von bis zu zwei Fahrrädern zusätzlich zu einem Motorrad oder Roller aufrüsten.

er



Lieferinformation Scout:

Aluminiumlastenträger für den Transport eines Motorrollers komplett mit 2 Keilen, 3 Spanngurten, Scheuerschutz und 1 Auffahrschiene

Gewicht: ca. 39 kg*

Nutzlast: 150 kg

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 550 mm



Lieferinformation Fahrradhalter Plus:

Ermöglicht den Transport von 2 Rädern und einem Motorrad oder Roller, besteht aus 2 Führungsschienen und 2 Haltearmen

Gewicht: ca. 6 kg

Nutzlast: max 25 kg

**Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen*



Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

Lastenträger

XtraFold

Attraktiv - leicht - klappbar

Linnepe Lastenträger sind eine perfekte Kombination aus kleinstem Gewicht, maximaler Haltbarkeit und vollem Komfort. So auch unser klappbares Trägersystem für Reisemobile. Bei der Entwicklung unseres Lastenträgers XtraFold ist uns durch den Materialmix aus Stahl und Aluminium ein besonders ausgewogenes, klappbares Trägersystem gelungen, das wir auf ein Eigengewicht von nur ca. 39 Kilogramm reduzieren konnten – und das bei bis zu 150 Kilogramm Nutzlast.

Der Linnepe XtraFold wird direkt am Chassis montiert und ist für den Transport von Rollern und kleinen Motorrädern geeignet. Eine Anhängerkupplung ist für die Montage des Trägers nicht erforderlich – die Kombination aber möglich.

Einfach klappen

Ist der XtraFold einmal nicht beladen, lässt sich die Plattform einfach hochklappen. Dadurch verringert sich die Fahrzeuglänge mit Träger um ca. 40 Zentimeter. Das spart nicht nur Länge auf dem Stellplatz, auf Fähren und Parkplätzen, sondern ist auch im Fahrbetrieb praktisch. Wird der XtraFold nicht benötigt, ist er werkzeuglos mit wenigen Handgriffen abnehmbar.



er

Einfach nachrüsten

Im Lieferumfang enthalten ist eine Auffahrrampe, die platzsparend am Träger befestigt wird. Damit ist ein Roller oder leichtes Motorrad im Handumdrehen verladen.

Lieferbar ist der XtraFold für alle gängigen Reisemobile mit tragfähiger Rahmenverlängerung und/oder Alko-Chassis. Mobile, die keine (tragfähige) Rahmenverlängerung haben, können wir natürlich entsprechend nachrüsten. Die Lieferung erfolgt als komplette Montageeinheit mit Haltebügel, Befestigungsmaterial, Leuchtenträger und EG-Typengenehmigung. Dadurch ist der Träger eintragungsfrei.



Lieferinformation XtraFold:

Klappbarer Lastenträger aus Stahl und Aluminium für den Transport eines Motorrollers. Komplett mit 1 Auffahrschiene, Haltebügel.

Gewicht: ca. 39 kg*

Nutzlast: 150 kg

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 600/300 mm

**Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen*



Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

Lastenträger

Porto

Alleskönner zum attraktiven Preis

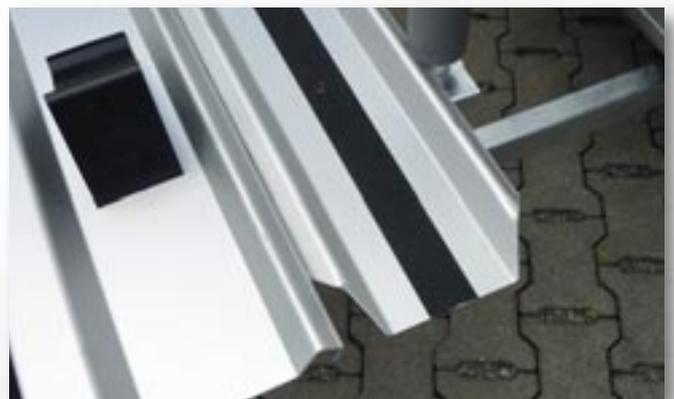
Unter Reisemobilisten sind wir ja bekannt für unsere sehr leichten und robusten Träger aus Aluminium. An den hochwertigen Trägern haben wir durch eine gelungene Kombination von unterschiedlichen Materialstärken das Gewicht auf ein Minimum reduziert, ohne die Stabilität zu beeinträchtigen. Bei der Entwicklung unseres Lastenträgers Porto haben wir mit dem Materialmix aus Stahl und Aluminium, das Beste aus beiden Welten in einem Produkt zusammenführt. So konnten wir einen raffinierten Kompromiss zwischen Material und Preis realisieren. Wer für sein Fahrzeug einen preiswerten Träger sucht und nicht auf jedes Kilogramm bei der Zuladung achten muss, findet beim Porto garantiert den passenden Begleiter.

Alles was ein Träger braucht

Durch die Kombination von beschichtetem Stahlgrundträger und Aluminium-Anbauteilen wiegt der Träger mit ca. 41 kg zwar etwas mehr als die Leichtgewichte aus Aluminium, hat aber alles was ein Motorradträger braucht. Und alles natürlich in gewohnt hoher Linnepe-Qualität.



Die Montage gelingt ganz einfach durch vorgefertigte Baugruppen. Alle tragenden Teile sind aus Stahl und damit extrem belastbar. Alle beweglichen Teile sind aus Aluminium gefertigt und damit im Alltag leicht



er

zu handhaben. Der Einbau stellt sich denkbar einfach dar. Die Aufnahmeelemente werden am Chassis befestigt (tragfähige Rahmenverlängerung muss vorhanden sein oder nachgerüstet werden), Tragrohre mit Schnellverschluss werden eingeschoben, Lichtleiste wird aufgelegt, gebohrt und befestigt, Standschiene aufgelegt gebohrt und befestigt – fertig!



Werkzeuglos abnehmen

Natürlich ist der Porto wie alle Linnepe-Trägersysteme mit dem Chassis und nicht mit dem Aufbau verbunden. Über die Schnellverschlüsse lässt sich der komplette Träger in wenigen Minuten werkzeuglos abnehmen, wenn er nicht gebraucht wird. Lieferbar ist der Porto für alle gängigen Reisemobile mit tragfähiger Rahmenverlängerung und/oder Alko-Chassis.

Lieferinformation Porto:

Lastenträger aus Stahl und Aluminium für den Transport eines Motorrollers komplett mit 2 Keilen, 3 Spanngurten, Scheuerschutz und 1 Auffahrschiene

Gewicht: ca. 41 kg*

Nutzlast: 150 kg

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 650 mm

**Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen*



Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

Lastenträger

SlidePort und Trigger

Unschlagbares Duo für Kastenwagen

Zwei sehr beliebte und optisch identische Lastenträger sind der Trigger und der SlidePort. Die formschönen, vollständig aus Aluminium gefertigten Plattformträger sind ideal für Reisemobile auf Kastenwagenbasis, und da die Tragrohre nicht nach oben gekröpft sind, passen die Träger auch perfekt an Reisemobile mit hohem Chassis.

Wem es egal ist, ob er die Zweiräder zuerst abladen muss, um an den Stauraum zu kommen, ist beim preiswerten Trigger genau richtig. Wer bei beladenem Träger an den Stauraum möchte, wählt den SlidePort.

Schnell mal an den Stauraum

Diese Lösung lässt sich, beladen mit bis zu satten 170 kg, ganz einfach zur Seite schieben. Damit wird im Handumdrehen die rechte Hecktür für einen leich-



ten Zugang zum Stauraum, Gasflaschen oder Kassententoilette frei. Aber der SlidePort hat noch viel mehr Vorteile.

Sicher transportiert auf der Plattform

Auf der formschönen Plattform des Triggers und SlidePorts lassen sich Motorroller ganz einfach transportieren. Durch die Befestigung mit Lenkerstange und Zusatzgurten steht das Zweirad sicher – und ganz ohne Haltebügel. Das hat den großen Vorteil, dass der Zugang zu beiden Hecktüren sehr schnell möglich ist. Die Lastenträger sind so konstruiert, dass bei entladenerm Träger die Hecktüren vollständig geöffnet werden können – ohne die Bodenfreiheit des Fahrzeugs nennenswert einzuschränken. Die Plattform ist mit dem bewährten Linnepe-Nutensystem ausgestattet, das ein problemloses Befestigen von Zweirädern (und allem, was sonst so



er

mit muss) ermöglicht. Alternativ lässt sich die Plattform mit dem Fahrradträger Plus auf den Transport von einem Roller und zwei Fahrrädern erweitern.

Einfach beladen ...

Zu einem hochwertigen Lastenträger gehört natürlich auch eine Auffahrschiene zum Beladen des Trägers. Während beim Trigger die Schiene oben am Träger befestigt wird, verschwindet beim SlidePort die Auffahrschiene bei Nichtgebrauch in einer Schublade unter dem Träger und ist so beim Öffnen der Hecktür aus dem Weg.



... einfach abnehmen

Wie alle Linnepe-Lastenträger sind auch Trigger und SlidePort abnehmbar. Die Plattformträger lassen sich durch die spezielle Schnellbefestigung am Fahrzeug werkzeuglos und innerhalb weniger Augenblicke abnehmen. Lieferbar sind die Träger für alle gängigen Kastenwagen (Fiat Ducato, Peugeot Boxer, Citroen Jumper, Mercedes Sprinter).

Lieferinformation Trigger:

Aluminiumlastenträger, 4 Zurrösen, Lenkerspanngurt, 2 Spanngurten 2 m, 2 Spanngurten für Radfixierung, 1 Auffahrschiene

Gewicht: ca. 51 kg*

Nutzlast: 170 kg**

Abmessungen ca. (B x T): 1900 x 650 mm

Lieferinformation SlidePort:

Verschiebbarer Aluminiumlastenträger, 4 Zurrösen, Lenkerspanngurt, 2 Spanngurten 2 m, 2 Spanngurten für Radfixierung, 1 Auffahrschiene

Gewicht: ca. 59 kg*

Nutzlast: 170 kg

Abmessungen ca. (B x T): 1900 x 650 mm

Lieferinformation Fahrradhalter Plus:

Ermöglicht den Transport von 2 Rädern und einem Motorrad oder Roller, besteht aus 2 Führungsschienen und 2 Haltearmen

Gewicht: ca. 6 kg

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen

** Auflastungsmöglichkeit auf 200 kg



Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

Lastenträger

GiroVan

Klappbarer E-Bike-Träger für Kastenwagen

Wir pflegen einen guten Kontakt zu den Campern. Auf Messen, der Technik Caravane oder auch am Telefon unserer Serviceabteilung nehmen wir Wünsche und Anregungen auf, die in unsere Produktentwicklungen einfließen. Ein großer Wunsch war ein klappbarer Fahrradträger, der die Lasten von E-Bikes problemlos schultert, aber bei Nichtgebrauch wenig Platz am Heck beansprucht, damit der Kastenwagen so kurz wie möglich und absolut wendig bleibt.

Die Lösung auf viele Vorgaben

Fahrradträger für Kastenwagen müssen, unserer Erfahrung nach, einige Eigenschaften aufweisen, um das Leben im Reisemobil nicht einzuschränken. Hierzu gehören die Fragen: können die Hecktüren trotz beladenem Träger noch geöffnet werden, wie hoch müssen die Räder auf den Träger gehoben werden und lässt sich eventuell noch eine Anhängerkuppelung montieren. Die Antwort heißt jedesmal Linnepe GiroVan.



Der GiroVan ist extravagant konstruiert und besticht durch seine elegante LED-Lichtleiste. Er ist für den Transport von zwei E-Bikes ausgelegt und wird direkt am Chassis montiert. Mit einem Erweiterungs-kit können bis zu vier Fahrräder transportiert werden (max. 80 kg). Der Linnepe GiroVan ist die Lösung für den Transport von mehreren Fahrrädern oder schweren E-Bikes, die ein normaler Träger für die Hecktür nicht schultern kann.



er



Einfach beladen, einfach schwenken ...

Fahrräder oder E-Bikes auf den Träger zu verladen ist mit dem GiroVan ganz einfach, denn sie brauchen nur auf Kniehöhe angehoben werden – damit wird das Beladen zum Kinderspiel!

Besonders praktisch: der Träger lässt sich, beladen oder unbeladen, über ein massives Drehgelenk einfach komplett zur Seite schwenken. Damit ist der Zugang zu beiden Hecktüren frei und sie können komplett geöffnet werden, ohne dass ein Stützrad erforderlich ist.



... einfach wegklappen

Der GiroVan lässt sich einfach an allen Kastenwagen mit Eurochassis nachrüsten. Eine Anhängerkupplung ist für die Montage nicht erforderlich – eine Kombination aber möglich.

Ist der E-Bike-Träger nicht beladen, lässt er sich werkzeuglos hochklappen. Dadurch wird das Fahrzeug circa 40 Zentimeter kürzer. Das spart nicht nur Länge auf dem Stellplatz oder auf Fähren, sondern ist im Fahrbetrieb äußerst praktisch. Wird er einmal nicht gebraucht, lässt er sich, ebenfalls werkzeuglos, mit wenigen Handgriffen abnehmen.

Lieferinformation GiroVan:

Klappbarer Lastenträger für den Transport von zwei Fahrräder oder E-Bikes, Haltebügel, 2 Führungsschienen und 2 Haltearmen

Gewicht: ca. 47 kg*

Nutzlast: 80 kg**

Abmessungen ca. (B x T): 1750 x 630/380 mm



Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

Lastenträgig

SmartRack und SmartRail

SmartRack – ab in die Heckgarage

Die sicherste Unterbringung für Motorroller oder wertvolle Fahrräder ist natürlich in der Garage des Reisemobils – sofern man eine hat. Ganz einfach lassen sich die Räder mit einem Garagenauszug verstauen, der einfach ausgezogen und dann zum Beladen abgesenkt werden kann. Ganz wichtig ist, dass er möglichst flach ist, damit nicht zu viel der ohnehin knappen Garagenhöhe verloren geht, deshalb ist unser SmartRack so konstruiert, dass es genau über den Rahmen der Garagentür ausfährt.

Das Einladen ist ganz einfach: Roller, E-Bikes oder mehrere Fahrräder werden außerhalb des Fahrzeugs auf die abgesenkte Plattform aufgeschoben und sicher verzurrt. Dann wird die Plattform durch ein mit einer Gaszugfeder unterstütztes System einfach angehoben und auf leicht gleitenden Rollen in die Garage eingeschoben. Durch die plane Bauweise trägt die Plattform in der Garage lediglich ca. 10cm auf. In der Grundausstattung ist das SmartRack für den Transport eines Rollers ausgestattet, kann aber jederzeit auch für den Transport von bis zu drei Fahrrädern aufgerüstet werden.



Lieferinformation SmartRack:

Gaszugfeder unterstützte Aluminiumplattform mit Auszugelement, 1 selbstsichernder Federkeil, 1 Haltebügel, 4 Zurrösen, 4 Spanngurte und 1 Scheuerschutz

Gewicht: ca. 39 kg

Nutzlast: Gaszugunterstützung bis 100 kg

Abmessungen ca. (B x H x T): 550 x 100 x 1980 mm

er



SmartRail – Einfach in die Heckgarage

Mit dem elektrischen Garageneinzug SmartRail lässt sich ein Roller einfach in der Garage verstauen. Über eine Auffahrschiene wird der Roller mit dem Vorderrad in die Radaufnahme des SmartRail eingeschoben und über den mitgelieferten Lenkerspanngurt fixiert.

Und jetzt kommt, was richtig Spaß macht: Mit einem Druck auf den Knopf der Fernbedienung fährt der Roller selbständig in die Heckgarage. Der Halter für Vorderräder von 8" bis 16" ist auf einem Schlitten montiert. Er wird durch einen Motor über einen Zahnriemen bewegt und lässt den Roller wie von Zauberhand in die Garage gleiten. Das Vorderrad steht auf dem Schlitten ca. 1 cm über dem Garagenboden. Ist der Roller mit dem Lenkerspanngurt verspannt, gewinnt man durch das SmartRail bis zu 4 cm Höhe. Vielleicht die entscheidenden Zentimeter, damit ein Roller in die Garage passt.



Auch als manuelle Version erhältlich
Den Garageneinschub SmartRail bieten wir auch als preiswerte, manuelle Version an. Über die geführte Schiene läuft der außerhalb des Fahrzeuges verzurte Roller gerade in die Garage, ohne den Lenker zu verkanten. Einfach eine smarte Lösung!



| SmartRail elektrisch: |
|---|
| Garageneinzug mit elektrischer Betätigung (12V), Lenkerspanngurt, Auffahrschiene, Befestigungsmaterial, Montage- und Bedienungsanleitung |
| Gewicht ohne Zubehör: ca. 12 kg |
| Nutzlast: max. 150 kg* |
| Abmessungen ca. (L x H x B): 1900 x 60 x 280 mm |
| Stromaufnahme: 12 V, 7,5 A |

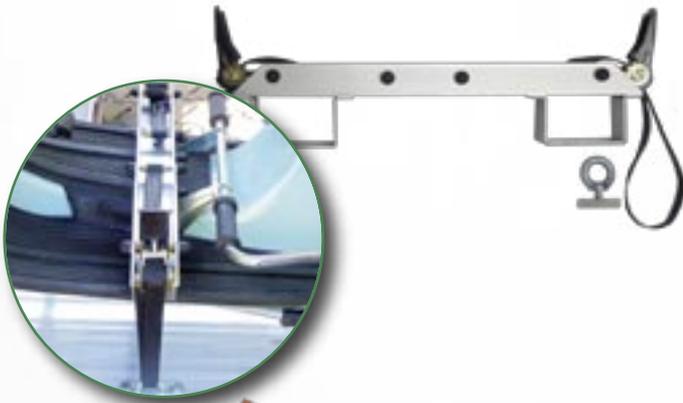
| SmartRail manuell: |
|---|
| Garageneinzug, Lenkerspanngurt, Auffahrschiene, Befestigungsmaterial, Montage- und Bedienungsanleitung |
| Gewicht ohne Zubehör: ca. 10 kg |
| Nutzlast: max. 150 kg* |
| Abmessungen ca. (L x H x B): 1900 x 60 x 280 mm |

* Die Nutzlast ist abhängig von der Steigung der Auffahrschiene. Je mehr Steigung, desto weniger Nutzlast. Nutzlast kann dann bis auf ca. 100 kg reduziert sein.

Die Abbildungen im Katalog zeigen u.U. optionales Zubehör, Abbildungen und Beschreibungen entsprechen dem aktuellen Stand, technische Änderungen bleiben jedoch vorbehalten.

Lastenträger

Zubehör für Plattform- und Schienenträger



Trittbrettspanner*:

Stabile Gurtratschen ermöglichen ein dosiertes und die Neigung korrigierendes Verspannen. Geeignet für Roller mit flachem Trittbrett oder mit Trittbrett-tunnel von bis zu 60 mm.

Gewicht: ca. 2 kg



Lenkerspanngurt*:

Die einfache Art, Roller oder Motorrad auf dem Träger zu verspannen. Zwei Ringösen in die Nut des Trägers einschieben, Gurtschlaufen über den Lenker schieben und mit den Ratschen spannen. Geeignet für alle Träger mit Einschubleiste für Ringösen.

Gewicht ca. 1,8 kg

Zugkraft 1.500 kg

** Lenkerspanngurt und Trittbrettspanner stellen keine ausreichende Befestigung dar. Mindestens 2 zusätzliche Spanngurte verwenden.*



Vorderradhalter universal:

Für Plattform und Standschiene; vereinfacht die Fixierung des Rollers auf dem Träger. Verhindert die seitliche Bewegung des Rollers während der Fahrt.



Keile Kunststoff universal:

Zur Fixierung des Zweirads auf dem Träger, Universalgröße für Räder von 10" bis 20". Leichte Handhabung gute Bremswirkung.

er



Spanngurt Standard:

Spanngurt mit Zertifikat und Universallänge

1 Stück; Länge ca. 2 m, Breite ca. 2,5 cm



Riemchen:

Zur Fixierung von Fahrrädern auf der Standschiene oder zum Blockieren der Handbremse von Rollern auf dem Lastenträger.

1 Stück; Länge ca. 25 cm, Breite ca. 2 cm



Gelenkarm:

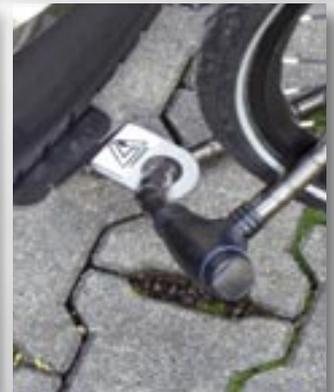
Mit Schnellverstellung per Druckknopf zur Fixierung eines Rollers oder Fahrrads auf dem Lastenträger

Nutstein mit Schraube oder Zurröse:

Passend für die Nut in Linnepe-Lastenträgern

DogSitter

Auf besonderen Wunsch eines großen Campingclubs wurde in unserem Haus der DogSitter entwickelt, mit dem sich auch große Hunde sicher am Stellplatz anbinden lassen. Die Edelstahlplatte mit großer Öse wird einfach vor ein Rad gelegt, dann aufgefahren und schon steht eine stabile Möglichkeit zur Verfügung, Hunde, Fahrräder oder was auch immer sicher anzubinden – einfacher geht es nicht.



Anhängerkupplung

Für schwere Lasten



plungen

Schwere Lasten einfach anhängen

Wer Urlaub mit dem Reisemobil macht, kann alles mitnehmen, was zum Hobby dazugehört. Passt die Ausrüstung nicht in die Staufächer, kann sie auch an den Haken genommen werden. So reisen Boot, Segelflugzeug, Jetski oder auch das Zweitauto einfach mit an den Urlaubsort.

Aufrüsten für schwere Lasten

An den meisten Reisemobilen lässt sich ohne Probleme eine Anhängerkupplung nachrüsten. Wichtig sind neben einer ausreichenden Motorisierung die Anbringungsmöglichkeiten am Fahrgestell. Bei allen Reisemobilen ist der erste Schritt also ein Blick unter das Fahrzeug.

Reisemobile bestehen in der Regel aus dem Fahrzeugchassis und einem aufgesetzten Aufbau. Reisemobilaufbauten sind fast immer über die Länge des Fahrgestells hinaus gebaut. Die Grafik veranschaulicht, dass eine Originalanhängerkupplung (AHK) nicht passen kann, weil die Kugel unter dem Aufbau sitzen würde. Aus diesem Grund muss der Zwischenraum vom Chassisende zum Aufbauende mit einer Rahmenverlängerung überbrückt werden. An dieser Rahmenverlängerung wird dann eine AHK oder die Aufnahme für einen Lastenträger montiert. Dieser Zwischenraum wird als Überhang bezeichnet. Um feststellen zu können, welche Anhängerkupplung die richtige ist, müssen zunächst die folgenden Punkte geklärt werden:



- 1) Wird eine AHK für ein Fahrzeug mit (tragfähiger) Rahmenverlängerung benötigt oder
- 2) wird eine AHK für ein Fahrzeug mit nicht tragfähiger Rahmenverlängerung benötigt oder
- 3) wird eine AHK für ein Fahrzeug ohne Rahmenverlängerung benötigt?

Die passende Anhängerkupplung

Ist bereits ab Werk eine nutzbare, aufrüstbare Rahmenverlängerung eingebaut, wird nur die passende Anhängerkupplung benötigt. Unsere Spezialisten haben Zugriff auf eine umfangreiche Datenbank, in der wir fast alle Reisemobile aus europäischer Produktion aufgelistet haben. Damit lässt sich neben der passenden Anhängerkupplung auch die passende Rahmenverlängerung ermitteln, falls noch keine montiert ist. Da Reisemobile aber individuell ausgestattet sind, kann es vorkommen, dass zum Beispiel der Abwassertank versetzt, Stützen umgebaut oder Anbauteile umgerüstet werden müssen. In solchen Fällen ist eine Fachwerkstatt zurate zu ziehen.



Anhängerkupplung

Für schwere Lasten

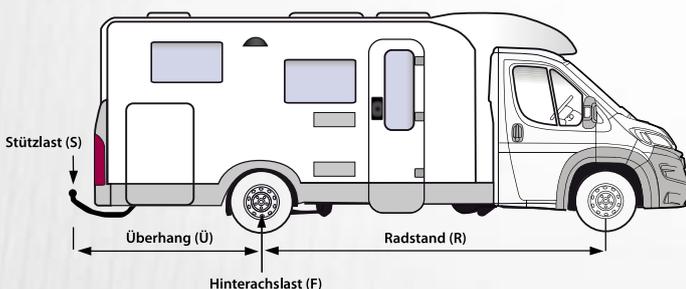
Entscheidend: der D-Wert

Entscheidenden Einfluss auf die Wahl der richtigen Anhängerkupplung hat der D-Wert der Konstruktion. Der D-Wert ist das Maß für die Festigkeit der Zugvorrichtung, der nach einer feststehenden Formel berechnet wird. Allerdings spielen mehrere Faktoren eine Rolle, z. B. das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs und die zulässige Anhängelast, die vom Hersteller des Basisfahrzeugs unveränderlich festgelegt ist. Es sind also zwei verschiedene Aspekte, ob ein Fahrzeug eine zulässige Anhängelast aufweist und ob der D-Wert der AHK ausreichend ist. Insgesamt muss beides passen. Die Anhängelast steht meist schon in Ihren Fahrzeugpapieren, auch wenn keine Kupplung montiert ist. In unseren umfangreichen Datenbeständen ist aber auch dokumentiert, welche Anhängelasten für welche Chassis zulässig sind.

Auch beachten: die Hinterachslast

Beim Anhängerbetrieb wird durch die Stützlast, die auf die Kupplungskugel wirkt, auch die Hinterachslast des Zugfahrzeugs erhöht. Das kann bei manchem Reisemobil zur Überladung der Hinterachse führen. Dabei ist zu beachten, dass die Zunahme der Hinterachslast F größer als die Stützlast S ist. Die Zunahme der Hinterachslast F kann nach folgender Formel berechnet werden:

$$F = \frac{S \times (R + \ddot{U})}{R}$$



Beispiel:

Radstand (R): 2500 mm

Überhang (Ü): 1100 mm

Stützlast (S): 75 kg

Hier würde die Zunahme der Hinterachslast durch das Gewicht bei Auslastung der vollen Stützlast, mit dem der Anhänger auf die Kupplungskugel drückt, satte 108 kg betragen.

Angepasst an Ihre Anforderungen

Geht es um Anhängerkupplungen für Reisemobile, steht Linnepe ganz oben auf der Expertenliste und das ist historisch bedingt. In den 80er-Jahren lieferte Linnepe für die ersten Reisemobilhersteller den gesetzlich vorgeschriebenen Unterfahrschutz für die Reisemobile ans Band. Daraus entwickelte Kurt Linnepe die erste Anhängerkupplung für Reisemobile. Heute haben wir für fast jedes Reisemobil eine Anhängelösung im Programm.

Alle Linnepe-Anhängerkupplungen werden aus Stahl hergestellt und KTL-beschichtet, sind somit dauerhaft vor Rost geschützt. Die KTL-Beschichtung (kathodische Tauchlackierung) ist ein wirksamer und langanhaltender Korrosionsschutz aus dem Automobilbereich, der kratzfest und beständig gegen Stein Schlag und Salzwasser ist.

Unsere Anhängerkupplungen haben immer eine EG-Typengenehmigung und sind somit eintragungsfrei. Übrigens kann auch alternativ oder zusätzlich zur Kupplung ein Trägersystem installiert werden, denn die Anhängesysteme bilden in den meisten Fällen schon die Montagebasis für ein Lastenträgersystem. Häufig können Sie bei unseren Anhängervorrichtungen auch zwischen fester und abnehmbarer Kugel wählen.

plungen

Abbildungen und Beschreibungen entsprechen dem aktuellen Stand, technische Änderungen bleiben jedoch vorbehalten.



Für Kastenwagen mit Eurochassis

Anhängerkupplung für Kastenwagen, mit fester oder abnehmbarer Kugelstange

Gewicht: ca. 20 kg



Mit Rahmenverlängerung/-verstärkung

Anhängerkupplung mit Rahmenverlängerung für Anhängelasten bis 2 t

Gewicht: ca. 70 kg



Variabel in der Breite

Universalanhängerkupplung in der Breite verstellbar bis 2 Tonnen

Gewicht: ca. 30 kg



Für Anhängelasten bis 2 Tonnen

Anhängerkupplung ohne Rahmenverlängerung für Anhängelasten bis 2 t

Gewicht: ca. 30 kg



Für Anhängelasten bis 3,5 Tonnen

Anhängerkupplung ohne Rahmenverlängerung für Anhängelasten bis 3,5 t

Gewicht: ca. 30 kg

Sicher

Gaswarner



Merit

Beruhigt schlafen, sicher wieder aufwachen

In den kleinen, gut isolierten Innenräumen von Freizeitfahrzeugen können austretende Gase schnell lebensbedrohlich werden. Auch kommt es immer wieder zu Überfällen, bei denen mithilfe von Narkosegas die Fahrzeugbesatzung handlungsunfähig gemacht wird.

Gefährliche Gaskonzentrationen

Gassensoren im Freizeitfahrzeug haben eine wichtige Funktion, denn diese melden nicht nur Narkosegas bei Raubüberfällen, sondern überwachen auch ungewöhnliche Konzentrationen von anderen, im Fahrzeug sonst üblichen Gasen. Eigentlich sollte der Betrieb von Gasgeräten in Reisemobil und Caravan durch die strengen Sicherheitsvorschriften unbedenklich sein. Trotzdem sterben jedes Jahr immer wieder Camper durch Unachtsamkeit oder Unwissenheit.

Die Annahme, dass für die Betäubung einer Reisemobilbesatzung große Mengen Narkosegas benötigt würden, konnte durch eindeutige Tests widerlegt werden. Schon knapp 200 ml eines flüssigen Gemischs aus legal erhältlichen Substanzen reichen aus. Sie werden mit einem Schlauch zwischen Fenster und Dichtung eingeleitet, diffundieren in die Atemluft und entwickeln dabei genügend Narkosegas, um alle Personen im Freizeitfahrzeug handlungsunfähig zu machen.

Gaswarngeräte mit langer Tradition

Linnepe hat als eines der ersten Unternehmen Gaswarngeräte für Freizeitfahrzeuge entwickelt und auf den Markt gebracht. So haben wir bereits 1999 unser erstes Narkosegaswarngerät SopoAlarm vorgestellt – damals noch ein absolutes Novum und viel belächelt. Heute, viele Jahre nach Markteinführung, haben unsere Systeme schon zahlreiche Camper



überzeugt. Im Bereich Gaswarnsysteme zählen unsere zu den sichersten und zuverlässigsten Systemen.

Gaswarner nachrüsten

Mit relativ wenig Aufwand lassen sich Linnepe-Gaswarner in Reisemobil und Caravan nachrüsten. Sie warnen zuverlässig vor Gaskonzentrationen, bevor sie lebensbedrohlich werden. Lediglich eine 12-Volt-Aufbaubatterie wird benötigt, und schon kann die Spürnase ihren Betrieb aufnehmen.

Für die meisten Camper reicht ein Gaswarner wie der Linnepe-TriGasAlarm, der mit einem Sensor ausgestattet ist, der Propan, Butan und natürlich Narkosegas erkennt.

Selbsttest und Temperaturanpassung

Gaswarner arbeiten mit Halbleitersensoren, deren Widerstand von der Umgebungstemperatur abhängig ist. Durch den ständigen Temperaturwechsel im Fahrzeug verschieben sich die Messwerte am Sensor. Bei steigender Temperatur wird der Sensor unempfindlicher und bei sinkenden Temperaturen empfindlicher, was zu Messfehlern und Fehlalarmen führt. Linnepe-Gaswarner nehmen deshalb selbstständig eine Temperaturanpassung vor, wodurch die Messwerte im Verhältnis zur Temperatur linear bleiben. Bevor die Geräte in den Messbetrieb gehen, führen sie nicht nur einen Selbsttest durch, sondern kontrollieren in Zeitintervallen die einwandfreie Funktion der Anlage.

Sicher

Gaswarner

TriGasAlarm – zuverlässige Warnung vor gefährlichen Gaskonzentrationen

Die ganze Kompetenz von Linnepe bei Gaswarngeräten steckt in dem kompakten TriGasAlarm. Das kleine Gerät hat eine sehr edle Form und wird durch einfaches Drücken ein- oder ausgeschaltet. Nach drei Minuten Kalibrierungszeit ist das Gerät betriebsbereit.

Hightech formschön verpackt

In dem kompakten TriGasAlarm steckt neben einer 80 dB lauten Sirene ein hochempfindlicher Sensor. Der TriGasAlarm warnt sicher und zuverlässig bei gefährlichen Konzentrationen von Propan/Butan (GPL) sowie Narkose- und Betäubungsgasen, wie sie häufig bei Überfällen verwendet werden.

So einfach ist Sicherheit

Der Linnepe-TriGasAlarm wird fest an die 12-V-Aufbaubatterie angeschlossen. Durch leichten Druck auf den Taster an der Gehäuseoberseite wird das Gerät eingeschaltet. Die grün blinkende LED zeigt nach dem Systemcheck die Kalibrierphase an. Das Gerät ist betriebsbereit, sobald die grüne Lampe ständig leuchtet. Im betriebsbereiten Modus lässt sich die Helligkeit der grünen LED auf Fingerdruck abdimmern.

Wird eine schädliche Gaskonzentration erkannt, verfärbt sich die ganze Gehäuseoberseite rot und fängt an zu blinken. Wird nach 20 Sekunden immer noch Gas erkannt, leuchtet die Gehäuseoberseite dauerhaft rot und die interne lautstarke Sirene schaltet sich ein.



Betriebsbereit



Alarm mit Alarmton

Der TriGasAlarm kontrolliert bei jedem Einschalten die Funktion des Sensors und kalibriert sich automatisch auf Umgebungsluft und -temperatur. Außerdem führt die intelligente Elektronik alle 40 Sekunden eine Überprüfung der Kalibrierung durch und passt diese gegebenenfalls an. Der TriGasAlarm hat eine Temperaturführung und gleicht Unterschiede so aus, dass das Erkennen gefährlicher Gase auch bei Temperaturen über 25°C zuverlässig funktioniert.

Die Betriebszustände lassen sich an der Farbe des Gehäuses ablesen:

Grün (blinkend) = Kalibrierphase

Grün (dauernd) = alles in Ordnung

Rot (blinkend) = Voralarm stumm

Rot (dauernd) = Alarm mit ununterbrochenem Alarmton (laut: 80 dB)

Vorteile TriGasAlarm:

- ✓ **Warnt zuverlässig vor Propan, Butan und KO-Gasen**
- ✓ **Automatische Kalibrierung**
- ✓ **Temperaturanpassung**
- ✓ **Einfach nachträglich zu installieren**
- ✓ **80 db laute Alarmsirene**
- ✓ **Optional 2. Sensor erhältlich**

Merit

Einfach nachrüsten

Der Linnepe-TriGasAlarm lässt sich einfach im Reisemobil oder Caravan nachrüsten. Das Gerät sollte an einer zentralen Stelle im Fußbereich des Fahrzeuges montiert werden. Der TriGasAlarm benötigt lediglich einen Anschluss an die 12V Stromversor-

gung der Bordbatterie. Durch die geringe Stromaufnahme von gerade einmal 95 mA im Stand-by, kann der TriGasAlarm auch beim autark stehen problemlos während der Schlafzeiten eingeschaltet bleiben. Im ausgeschalteten Modus ist der Stromverbrauch kaum noch messbar (ca. 0,05 mA).



Lieferinformation TriGasAlarm:

Betriebsspannung: 9–16 V

Stromaufnahme im Stand-by: 95 mA

Stromaufnahme im Alarm: 160 mA

Lautstärke bei Alarm: ca. 80 dB

Sensibilität: 98 ppm (EEC)

Konformität: 89/336 EEC – 93/68 EEC



Die einwandfreie Funktion des Geräts ist nur beim Betrieb an einer Bordbatterie gewährleistet. Der Betrieb an einem Netzteil oder Ladegerät kann zu Funktionsstörungen führen.

Optionaler 2. Sensor:

Sensibilität: 98 ppm (EEC)

Konformität: 89/336 EEC – 93/68 EEC



Wird 10 cm unterhalb der Decke angebracht. Damit detektiert das System zuverlässig alle steigende und fallende Gase.



Um den TriGasAlarm in Aktion zu sehen, einfach QR-Code scannen oder unter www.linnepe.eu das Video starten

Kontakt

Wir sind für Sie da

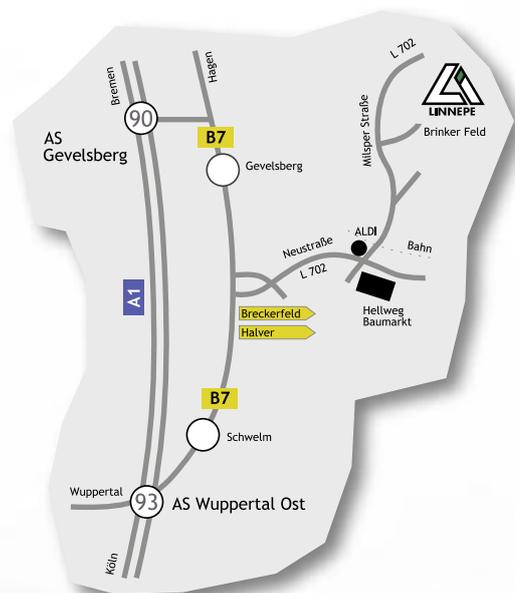
Der persönliche Kontakt ist uns wichtig

Linnepe-Produkte sind so erfolgreich, weil wir eine enge Partnerschaft mit dem Fachhandel pflegen und auch in ständigem Dialog mit Ihnen als Nutzer stehen. Anregungen und Anpassungen können wir somit direkt in die Produktentwicklung und Produktweiterentwicklung einfließen lassen.

Service wird bei Linnepe groß geschrieben. Von Montag bis Freitag stehen Ihnen unsere kompetenten Mitarbeiter zur Verfügung und beraten Sie bei Ihren Anliegen.

Rund um die Uhr finden Sie auf unserem modernen Internetportal www.linnepe.eu umfassende Produktinformationen, Anwendungsvideos, einen Downloadbereich für technische Informationen und die Telefonnummern Ihrer Ansprechpartner. Außerdem informieren wir über aktuelle Veranstaltungen, Beteiligungen an Messen oder Neuigkeiten rund um unsere Produkte.

Hinterlassen Sie uns auf unserer Internetseite Ihre E-Mail-Adresse, dann werden wir Sie in Zukunft auch gern auf diesem Weg über Neuigkeiten im und aus dem Hause Linnepe informieren.



Kommen Sie bei uns vorbei

Sie können uns auch gern in Ennepetal besuchen. Anhand der Anfahrtsskizze finden Sie den Weg zu uns. Am besten benutzen Sie die Ausfahrt Ennepetal (Ausfahrt 93) an der A1. Folgen Sie der Bundesstraße 7 durch Schwelm bis nach Ennepetal. In Ennepetal biegen Sie in der Stadtmitte auf die L702 (Neue Straße) Richtung Breckerfeld ab. An der Ampelkreuzung vor dem Baumarkt biegen Sie links ab in die Milsperstraße. Nach ca. 1 km sehen Sie auf der rechten Seite das Brinkerfeld.





Europaweiter Service

Linnepe-Partner finden Sie fast flächendeckend in Deutschland und in vielen anderen europäischen Ländern. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit und der fachliche Dialog sind für uns die Grundlage, dass Sie vor Ort richtig beraten werden und Ihnen bei allen Fragen zu unseren Produkten schnell und unkompliziert geholfen wird. Mit kontinuierlichen Schulungen

unserer Partner sorgen wir dafür, dass Ihnen nicht nur in Deutschland, sondern auch in den wichtigsten europäischen Reiseländern ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Linnepe-Produkte sind europaweit für ihre Zuverlässigkeit bekannt. Sollte Ihnen einmal ein Teil verloren gehen oder etwas beschädigt werden, sorgt unser schneller Ersatzteilservice zusammen mit den entsprechenden Ansprechpartnern vor Ort dafür, dass Sie Ihre Reise bald wieder unbeschwert fortsetzen können.

Linnepe-Partner finden Sie fast flächendeckend in Deutschland und in vielen europäischen Ländern. Die eigene Lagerhaltung ermöglicht uns, Lieferungen flexibel und meist innerhalb von 24 Stunden beim Kunden anzuliefern.



Technik Ca

Dialog der Profis

Die Stellplatz-Tour führender Reisemobil- und Zubehörhersteller

Wollten Sie nicht schon immer wissen, welches technische Zubehör zu Ihrem Reisemobil passt und wie es genau funktioniert?



Information und Beratung direkt von den Herstellern

Linnepe gehört zu den vier Gründungsmitgliedern der Technik Caravane, einer Stellplatztour führender Reisemobil- und Zubehörhersteller, deren Ziel nicht der Verkauf ist, sondern zu informieren und Fragen zu klären. Auf jeder Tour nehmen wir uns viel Zeit für Gespräche – vollkommen unverbindlich.

Wie wir, hat jede der teilnehmenden Firmen jeweils den Chef oder verantwortliche Mitarbeiter mit auf Tour geschickt. Denn eines ist bei den Partnern klar: Nur die kompetentesten sind die richtigen für die wahrscheinlich größte kostenlose Infotour der Caravaningbranche.

Anschauen, ausprobieren, Fragen stellen

Reisemobile sind unsere Leidenschaft. Deshalb möchten wir auf unserer Tour zwanglos mit Ihnen ins Gespräch kommen. Lassen Sie sich von uns Produkte genau erklären – oder sagen Sie uns Ihre Meinung zu Prototypen und Neuentwicklungen noch vor der Markteinführung.



Mehr Informationen zur Idee
und den Partnern der Technik
Caravane erhalten Sie unter:
www.technik-caravane.de

Caravane



Erlebnis Technik Caravane Rallye

Wer mit dem Reisemobil unterwegs ist, für den ist der Weg das Ziel. Deshalb haben die Verantwortlichen der Technik Caravane eine Rallye nur für Reisemobile gestartet. Bei dieser Rallye geht es um Orientierung, Geschicklichkeit und vor allem Teamgeist – eine Veranstaltung, bei der es darauf ankommt, sein Fahrzeug zu kennen und Zeiten, Abstände und die genaue Streckenführung zu beachten. Es ist eine Rallye nach dem Vorbild der Gleichmäßigkeits-Rallyes für klassische Fahrzeuge.

Mitfahren, Können zeigen, Spaß haben

Dass die Idee ankommt, zeigte der Spaß, mit dem die teilnehmenden Teams unterwegs waren. Alle, die dabei waren, schwärmten mit Begeisterung vom Rallyefeeling und der Professionalität der Veranstaltung – und das ist genau das, was wir als Veranstalter erreichen wollten. Eines ist gewiss: Die Technik Caravane Rallye wird wieder starten.

Mehr Infos zur Reisemobil-Rallye erhalten Sie auf der Homepage der Technik Caravane.

Ein Konzept geht auf

Die Auszeichnung des DCHV (Verband der deutschen Caravan Händler) mit dem Lupo 2015 (Lieferanten **Und Partner Oskar**) für unser Engagement innerhalb und für die Branche ist uns ein großer Ansporn, Zubehör und Reisemobile erlebbar zu machen.



Die Technik Caravane als Möglichkeit, sich in zwangloser Umgebung direkt bei Verantwortlichen der Hersteller zu informieren, und die Technik Caravane Rallye als außergewöhnliches Erlebnis sind für uns als Hersteller feste Termine in der Jahresplanung. Bei der Technik Caravane erleben Sie es selbst: Wir stellen nicht einfach nur Zubehör für Reisemobil und Caravan her – wir leben mit unseren Produkten und sind genauso gerne unterwegs wie Sie!

Seit 1969



A. Linnepe GmbH
Brinkerfeld 11
58256 Ennepetal
Fon: +49 (0) 23 33/98 59-0
Fax: +49 (0) 23 33/98 59-30
E-Mail: info@linnepe.eu
Internet: www.linnepe.eu



Made in
Germany